

# ISEK INKL. INNENSTADTKONZEPT SALZWEDEL

*INNENSTADTKONZEPT - ERGEBNISSE*  
*13.12., 16.30-17.30 UHR*

*BENJAMIN KONSTANT, DSK*

HANSESTADT  SALZWEDEL  
*Die Baumkuchenstadt.*

**DSK**

STADT  
ENTWICKLUNG

# GLIEDERUNG

1. Innenstadtkonzept – Was ist das?
2. Zeitplan und weiterer Ablauf (ISEK/Innenstadtkonzept)
3. Was ist bisher passiert? (Ergebnisse aus dem Innenstadtkonzept)
  - **Innenstadtspaziergang**
  - **Informationsveranstaltung**
  - **Online-Umfrage** (Innenstadt)
  - **Thematische Beteiligung** (Ist- Zustand und Vision)
  - **Thematische Beteiligung** (Strategien und Maßnahmen)
  - **Kinder- und Jugendtag der (Innen-)Stadtentwicklung**
4. Abgeleitete Entwicklungsstrategien und räumliches Leitbild
5. Maßnahmenbündel zur Innenstadtentwicklung
6. Weitere Schritte, Formate und Zeitplan



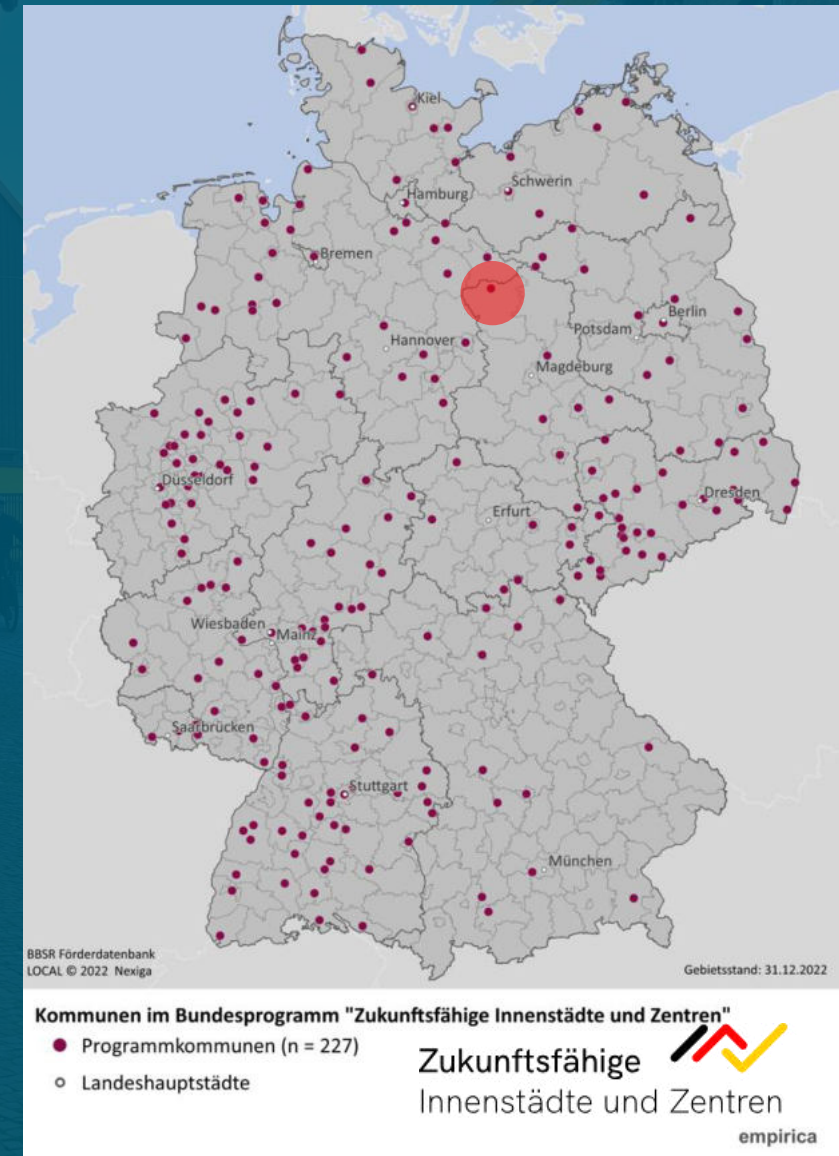
# INNENSTADTKONZEPT – WAS IST DAS?

- Bundesweite Innenstadtentwicklung mit **erheblichen Herausforderungen** konfrontiert, unter anderem:
- **Konkurrenzkampf** (Online-Handel vs. stationär)
- Ausbleibende **Nachfolgeregelung in EH/Gastronomie**
- Zunehmende **Leerstandsquote** in einst attraktiven Lagen
- **Veränderte Raumnutzungsstrukturen**
- **Corona** zeigte sich als zusätzlicher „Beschleuniger“



# INNENSTADTKONZEPT – WAS IST DAS?

- „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ als Programm des Bundes zur Stärkung von Innenstädten ausgewählter Kommunen → Innenstadtkonzept wird hierdurch gefördert
  - Eine von **227 Kommunen in Deutschland**
  - Eine von **7 Kommunen in Sachsen-Anhalt**
- Salzwedel: Besondere Stellung für **zukünftige Perspektive/Pilotprojekte**
- Grundlage für potentielle weitere **Fördermittel** und Förderkulissen → Folgeprogramme ungewiss
- **Vorbild-Charakter** in Sachsen-Anhalt



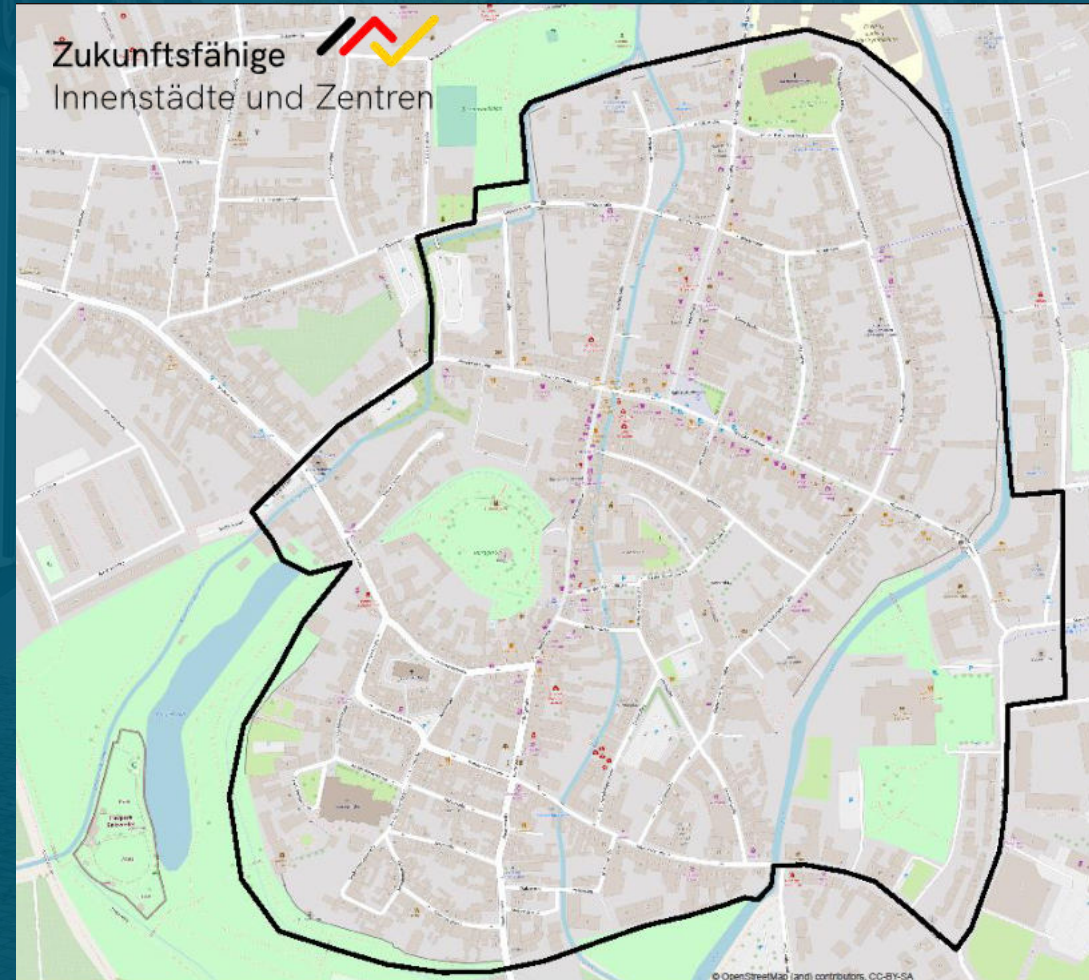
# INNENSTADTKONZEPT – WAS IST DAS?

- **Analyse** eines vordefinierten Gebiets „Innenstadt“, Themen:

- Städtebau
- Wirtschaft und Einzelhandel
- Netze
- Klima und Umwelt
- Freizeit und Kultur
- Daseinsvorsorge

- Ableiten von **Strategien**, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen

- Sehr starker **Beteiligungscharakter**



# WAS KANN EIN INNENSTADTKONZEPT LEISTEN? - UND WAS NICHT?

- ✓ Zukunftsrahmen
- ✓ Konzeptcharakter
- ✓ Akteurseinbindung (Beteiligung)
- ✓ Strategieentwicklung
- ✓ Beantragung von Fördermitteln
- ✓ Ableiten von Zielen
- ✓ Formulieren von Maßnahmen

- X Keine rechtliche Verbindlichkeit der Umsetzung (informell)
- X Kein Ersatz für Instandhaltungsplanung
- X Keine Detailplanung

# INNENSTADTKONZEPT – EIN TEIL DES ISEK

**Fortschreibung des  
Integrierten  
Stadtentwicklungskonzepts  
Salzwedel (ISEK)**

Gebiet A: **Gesamtstadt**

Gebiet B: **Innenstadt**

Gebiet C: **Prioritäre Gebiete** (Arendseer Str., Ernst-Thälmann-  
Straße, Uelzener Straße)

Gebiet D: **Alle Ortschaften**

# FORTSCHREIBUNG/BESTANDSANALYSE METHODIK

Schematischer Ablauf (für **Fokusgebiete ähnlich**)



- STÄDTEBAU**  
Flächen, Bauen, Wohnen, Denkmalpflege, Brachen
- WIRTSCHAFT**  
Gewerbe/Industrie, Nahversorgung, Land-/Forstwirtschaft, Tourismus
- NETZE**  
Verkehr, Mobilität, technische Infrastruktur, Breitband
- KLIMA**  
Energie, Natur, Landschaft, Umwelt
- FREIZEIT**  
Kultur, Sport, Naherholung
- DASEINSVORSORGE**  
Bildung, Kinder, Senioren, Medizin, Sicherheit
- FINANZEN**  
Steuern, Finanzkraft, Förderprogramme



# ZEITPLAN/BETEILIGUNG (2023)

Informationsveranstaltung  
Start ✓

Innenstadtrundgang ✓

Bevölkerungsbefragung 1: **Innenstadt** ✓

Ist-Zustand und Vision: Gruppe 1 – **Konsum und Erlebnis** ✓

Ist-Zustand und Vision: Gruppe 2 – **Hinkommen und Verweilen** ✓

Maßnahmen und Strategien: Gruppe 1 – **Konsum und Erlebnis** ✓

Maßnahmen und Strategien: Gruppe 2 – **Hinkommen und Verweilen** ✓

Bevölkerungsbefragung 2 – Fokus: **Gesamtstadt** ✓

Kinder –und Jugendtag der (Innen-)Stadtentwicklung ✓

Maßnahmenberatung (verwaltungsintern) ✓

Vorstellung Konzept Innenstadt (öffentlich + Stadtrat) ✓

23.05.2023  
Anlaufberatung Stadt

15.06.2023

15.06. - 19.07.2023

24.08.2023

21.09.2023

08-09. - 06.10.2023

07.11.2023

15.11.2023

Heute

Analyse/Konzepterstellung

# ZEITPLAN/BETEILIGUNG (2024)

Bürgerworkshop 1: Prioritäres Gebiet

*Arendseer Straße, Ernst-Thälmann-Straße und Uelzener Straße*



Bürgerworkshop 2: Fokus Ortsteile

*Sämtliche Ortsteile der Hansestadt Salzwedel*



Informationsveranstaltung öffentlich - Gesamtkonzept

Abschlusspräsentation Gesamtkonzept (Stadtrat)

Anfang 2024  
(Beschluss Konzept  
Innenstadt)

● Datum ausstehend

● Datum ausstehend

● Datum ausstehend

● Datum ausstehend

Mitte 2024  
(Beschluss Gesamtkonzept)

Analyse/Konzepterstellung

## 2. Ergebnisse aus den Formaten

### Innenstadtspaziergang

- Donnerstag, 15.06.2023
- Sehr positive Resonanz mit mehr als 70 Teilnehmenden
- Viele Kritikpunkte, Änderungswünsche und Anpassungsvorschläge
- Schwerpunkte:
  - Leerstand
  - Vandalismus
  - Sicherheit
  - Verkehr
  - Aufenthaltsqualität



## 2. Ergebnisse aus den Formaten - Innenstadtspaziergang Kernergebnisse

- Fehlende Barrierefreiheit
- Defizit an Spielflächen
- Stadtteilmanagement wird gut angenommen
- Autoverkehr (u.a. in Neuperverstraße) als bestehender Diskussionspunkt
- Zu wenig Verantwortung für die „eigene“ Innenstadt – Identität/Zusammenhalt
  - Vandalismus
  - Müll
  - „Störer“
- Teils Kritik an uneinheitlicher Fassadengestaltung (z.B. Werbeflächen)
- Begrünungsdefizit
- Wunsch nach weiterer Bespielung von Leerständen (z.B. Burgstraße)
- Fehlen einer öffentlichen Toilette als stark diskutiertes Thema
- Wunsch, Zugang und Erlebnis zu Wasser und Grün verbessern
- Wunsch nach Reaktivierung kleiner Gassen
- Wunsch nach Verstetigung von Innenstadtrundgängen und Diskussion

Quelle Fotos: Hansestadt Salzwedel, DSK

Quelle: Volksstimme  
(17.06.2023)

### Weniger Müll, mehr Toiletten

So stellen sich Salzwedeler die Zukunft ihrer Innenstadt vor.



Zu einem gemeinsamen Rundgang durch Salzwedels Innenstadt hatten am Donnerstag die Stadtverwaltung und das Planungsbüro die Hansestädter eingeladen. Entwickelt werden soll ein neues Konzept für die Innenstadt. Die Bürger beteiligten sich rege.

Von Beate Achillien  
Salzwedel • Die Beteiligung der Salzwedeler am Zukunftskonzept für ihre Stadt soll „so divers und rege wie möglich sein“. Das betont Benjamin Konstant, Projektleiter des mit der Erarbeitung des Konzepts sowie die anschließende Informationsveranstaltung im Kulturhaus bilden den Auftakt des angestrebten Beteiligungsprozesses. Dieser soll dazu führen, dass die Ideen der Salzwedeler die nächste Ausgabe ihres Stadtentwicklungskonzepts (DSK) 2025 entscheidend mitgestalten.

Einige so Salzwedeler haben sich zum Rundgang durch das Stadtzentrum am Donnerstag nachmittags eingefunden, um ihre Vorstellungen für die Zukunft der Stadt mit den Einwohnern durch das Salzwedeler Stadtzentrum in diesem Tag

Der Bürgermeister (2. von links) hob die Hand vor Beginn des Rundgangs. Auch Quartiermanager Volker Labrunn (2. von rechts) spazierte mit.

Konstant als stimmungsbekämpfender 300 Euro, warum nicht auch in Salzwedel“, fragt eine Frau. Eine andere wünscht sich mehr Spielplätze für Kinder und eine Gruppe der Jugendlichen nur durch ein einigiges Mädchen vertreten ist, wird bedauert. Auch die Gruppe der Ausländer und Geflüchteten fehlt unter den Spaziergängern.

Der Aufwacher, Barrierefreiheit und die Sauberkeit in der Stadt betonen den meisten Teilnehmern unter dem Namen. „In Frankfurt am Main

sich Salzwedeler als stimmungsbekämpfender 300 Euro, warum nicht auch in Salzwedel“, fragt eine Frau. Eine andere wünscht sich mehr Spielplätze für Kinder und eine Gruppe der Jugendlichen nur durch ein einigiges Mädchen vertreten ist, wird bedauert. Auch die Gruppe der Ausländer und Geflüchteten fehlt unter den Spaziergängern.

Der Aufwacher, Barrierefreiheit und die Sauberkeit in der Stadt betonen den meisten Teilnehmern unter dem Namen. „In Frankfurt am Main

konstet das Wegwerfen von Zigarettenkippen 100 Euro, warum nicht auch in Salzwedel“, fragt eine Frau. Eine andere wünscht sich mehr Spielplätze für Kinder und eine Gruppe der Jugendlichen nur durch ein einigiges Mädchen vertreten ist, wird bedauert. Auch die Gruppe der Ausländer und Geflüchteten fehlt unter den Spaziergängern.

Der Aufwacher, Barrierefreiheit und die Sauberkeit in der Stadt betonen den meisten Teilnehmern unter dem Namen. „In Frankfurt am Main

sich Salzwedeler als stimmungsbekämpfender 300 Euro, warum nicht auch in Salzwedel“, fragt eine Frau. Eine andere wünscht sich mehr Spielplätze für Kinder und eine Gruppe der Jugendlichen nur durch ein einigiges Mädchen vertreten ist, wird bedauert. Auch die Gruppe der Ausländer und Geflüchteten fehlt unter den Spaziergängern.

Der Aufwacher, Barrierefreiheit und die Sauberkeit in der Stadt betonen den meisten Teilnehmern unter dem Namen. „In Frankfurt am Main

### Große Resonanz

Salzwedeler am Stadtentwicklungskonzept interessiert



Salzwedel – Nach einem Innenstadtrundgang folgte am Donnerstagabend eine Bürgerinformationrunde im Kulturhaus zum Ablauf der Erstellung der Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungs- und Innenstadtkonzeptes (wir berichteten). Benjamin Konstant und Katja Mengewein von der Deutschen Städte- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) legten in ihrem Vortrag dar, wie die Erstellung bzw. Fortsetzung der Konzepte funktioniert, welche Schritte es gibt und inwieweit die Bürger ein Mitspracherecht haben.

Beim Innenstadtrundgang konnten sich die beiden ein Bild der Stadt machen und erste Kritiken und Wünsche der Salzwedeler hören. Im Kulturhaus waren dann Konstant und Mengewein statt der Bürger gefragt.

Begonnen wird mit der Erarbeitung des Innenstadtkonzeptes, hieß es. Zentrale Themen sollen Kinder, Jugend, Einzelhandel, Gewerbe und Kultur sein, die besondere Beachtung finden. Anfang 2024 soll dieses Konzept abgeschlossen sein und mit der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes begonnen werden, welches nicht so sehr ins Detail gehe wie das Innenstadtkonzept. Dieses beinhaltet zum einen ein prioritäres Gebiet bestehend aus Arendseer, Ernst-Thälmann- und Uelzener Straße. Und zum anderen die Dörfer.

Damit die Bürger gehört und ihre Wünsche berücksichtigt werden können, soll es entsprechende öffentliche Veranstaltungen geben, erläuterte Konstant. „Wir wollen die Bevölkerung so divers abbilden, wie sie auch ist.“ Zudem gibt es online unter [www.salzwedel-stadtentwicklung.de](https://www.salzwedel-stadtentwicklung.de) die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen.

Viele Salzwedeler schlossen sich dem Innenstadtrundgang an. FOTO: SEMENOVBRAT

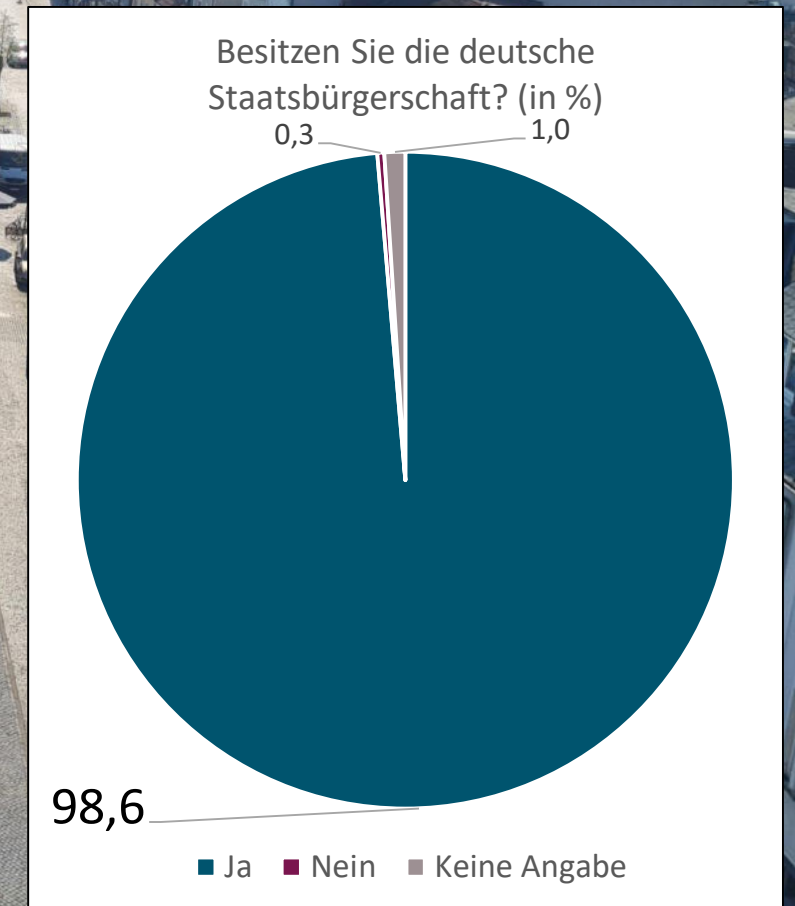
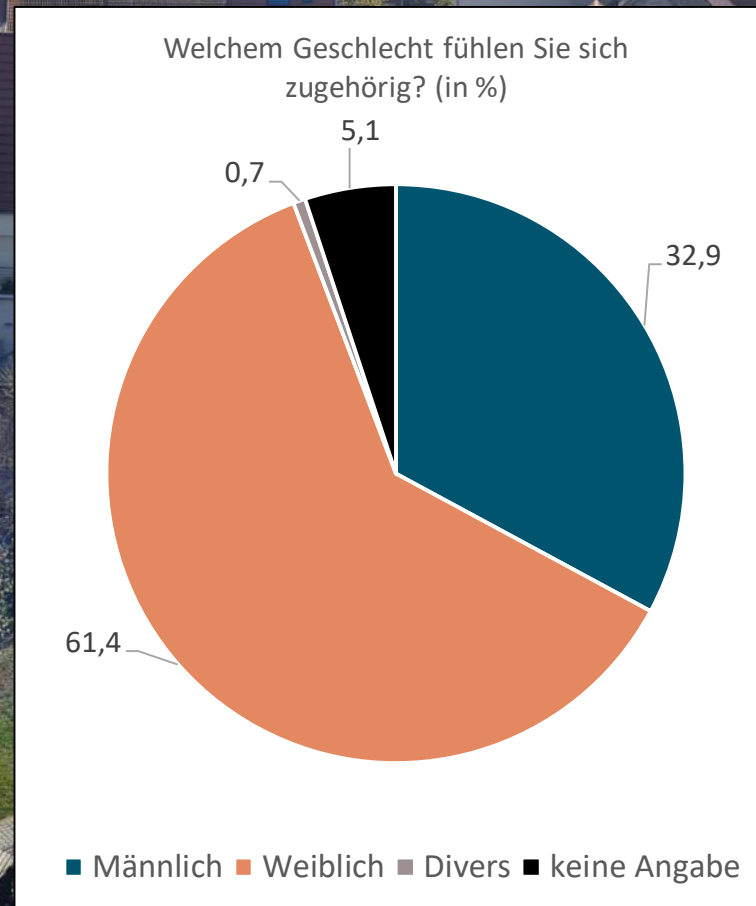
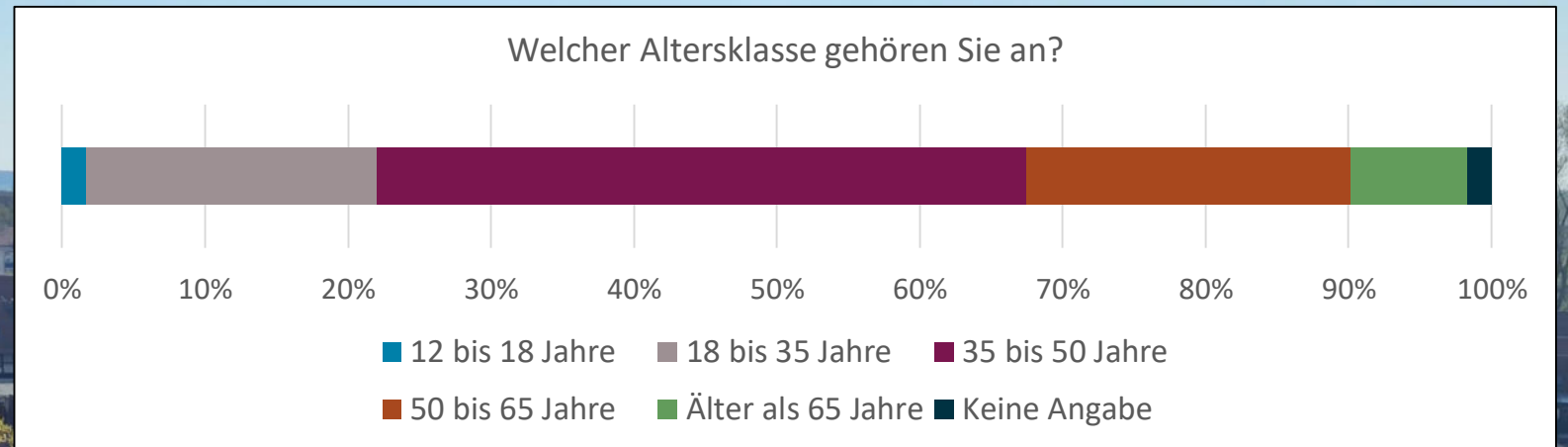
Quelle: Altmarkzeitung  
(17.06.2023)

## 2. Ergebnisse aus den Formaten

### Online-Umfrage (Innenstadt)

- 294 gültige Auswertungen bzw. Teilnahmen
- Allgemeines (Besuchsdauer, Besuchsschwerpunkte, etc.)
- Verkehr
- Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie
- Kultur, Freizeit & Tourismus
- Architektur und Stadtbild
- Öffentlicher Raum & Aufenthaltsqualität
- Kommunikation & Information
- Identität & Gemeinschaft
- Klima & Umwelt

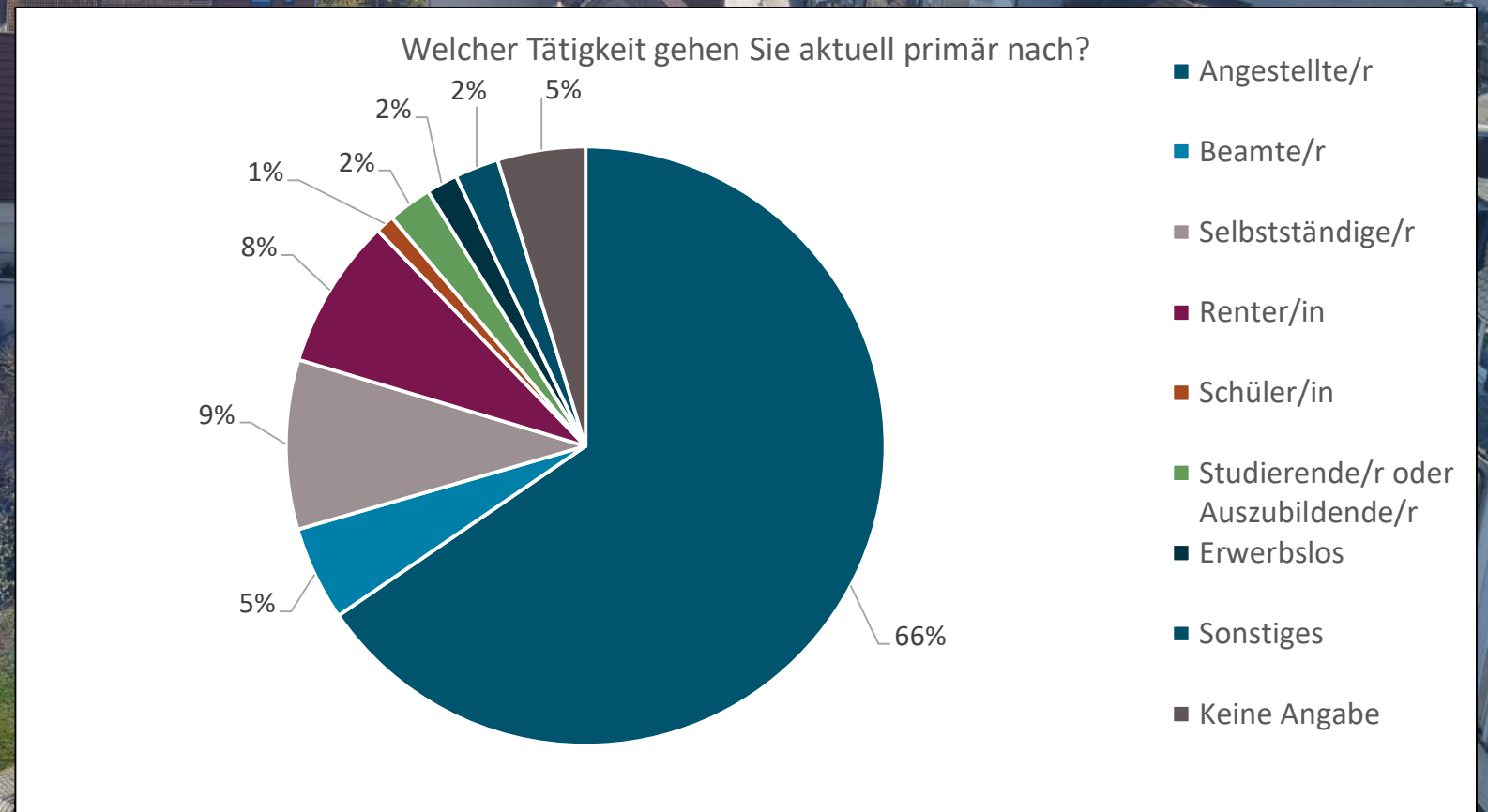
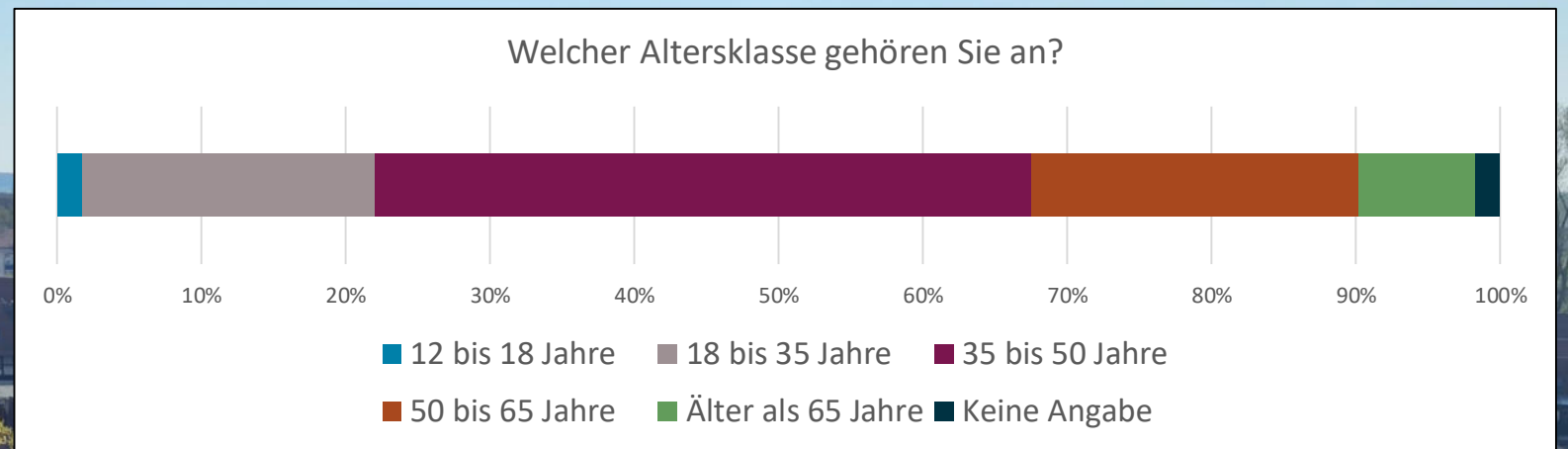
Quelle Fotos: Hansestadt Salzwedel, DSK



## 2. Ergebnisse aus den Formaten

### Online-Umfrage (Innenstadt)

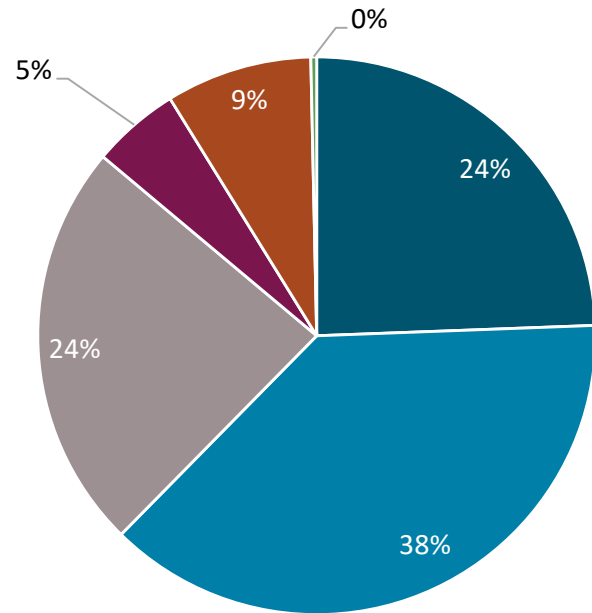
- **294** gültige Auswertungen bzw. Teilnahmen
  - Allgemeines (Besuchsdauer, Besuchsschwerpunkte, etc.)
  - Verkehr
  - Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie
  - Kultur, Freizeit & Tourismus
  - Architektur und Stadtbild
  - Öffentlicher Raum & Aufenthaltsqualität
  - Kommunikation & Information
  - Identität & Gemeinschaft
  - Klima & Umwelt



## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

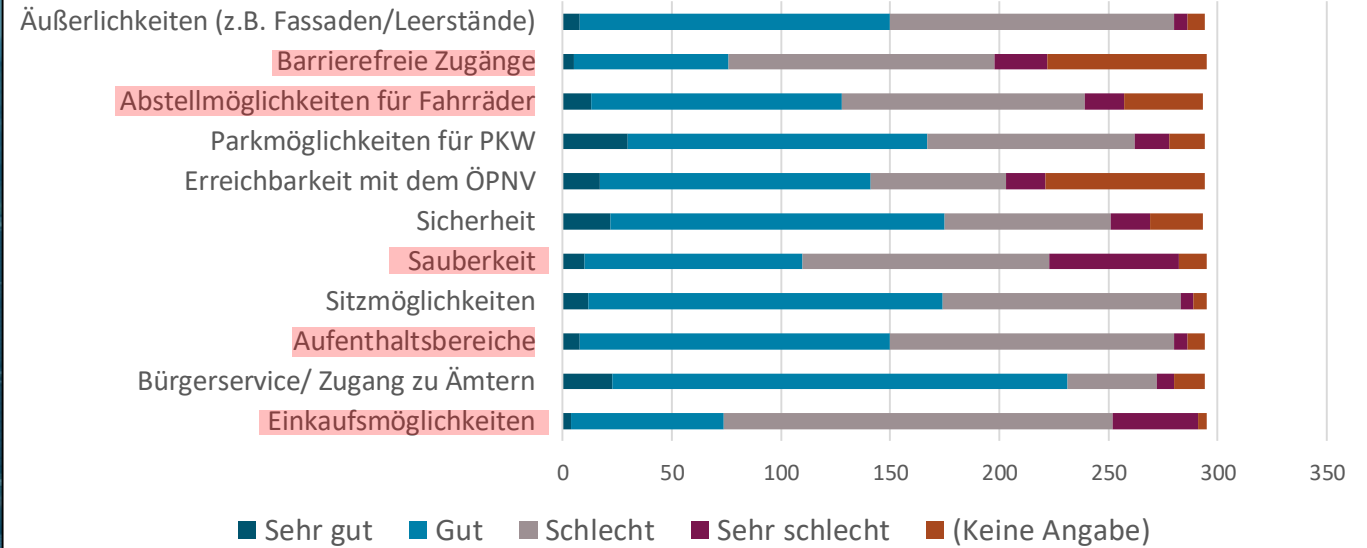
### Kernergebnisse: Allgemeines zur Innenstadt

Wie oft besuchen Sie die Salzwedeler Innenstadt?

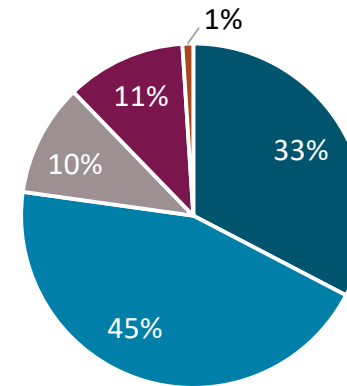


- Ca. einmal pro Woche
- Mehrmals pro Woche
- Täglich
- Wenige Male pro Jahr
- Ca. einmal pro Monat
- Keine Angabe

Wie bewerten Sie die Qualität folgender Aspekte in der Salzwedeler Innenstadt zum aktuellen Zeitpunkt?



Wie lange halten Sie sich im Durchschnitt in der Innenstadt auf?

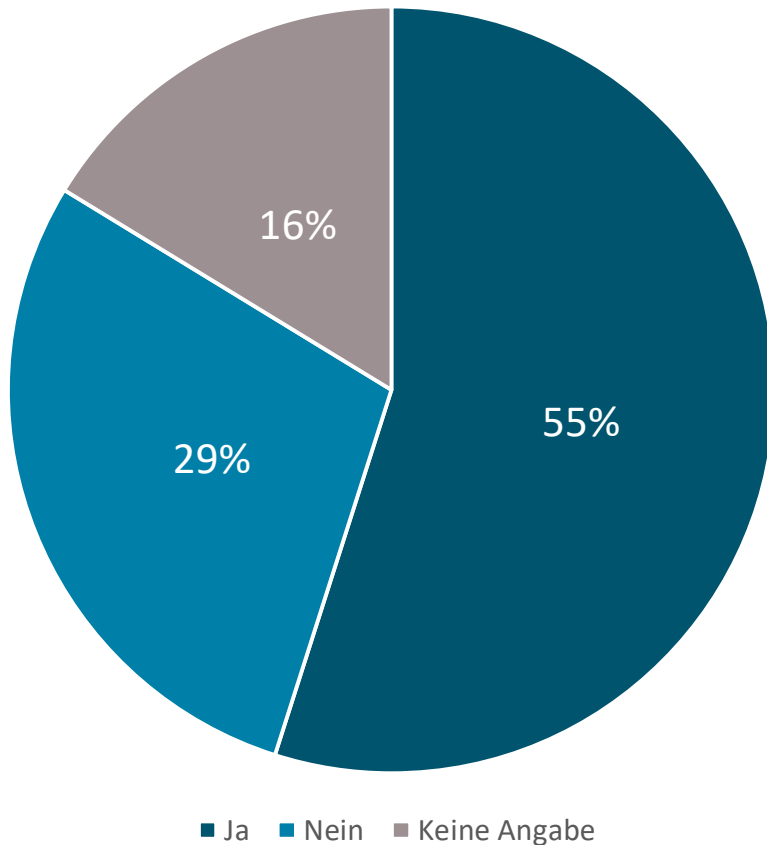


- Weniger als 1 Stunde
- 1 bis 2 Stunden
- Mehr als 4 Stunden
- 2 bis 4 Stunden
- Keine Angabe

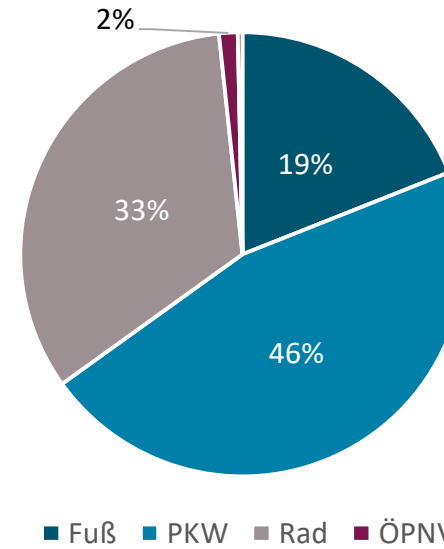
## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

### Kernergebnisse: Verkehr

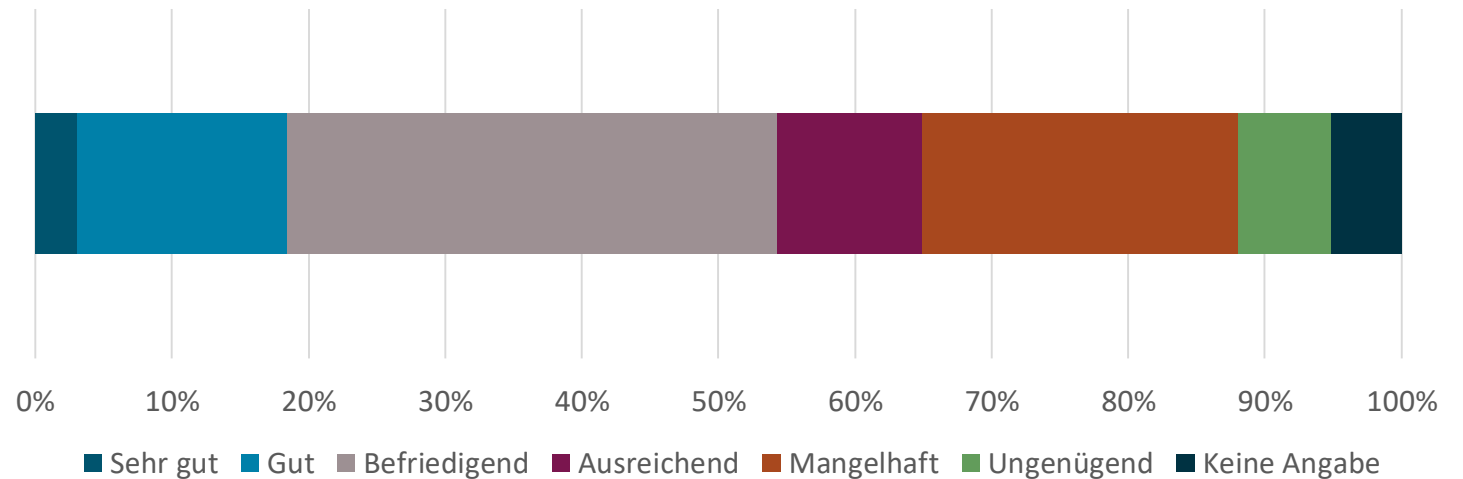
Würden Sie gerne häufiger den ÖPNV oder das Fahrrad nutzen bzw. zu Fuß gehen, um in die Innenstadt zu gelangen? (in %)



Welches Verkehrsmittel nutzen Sie normalerweise, um in die Salzwedeler Innenstadt zu gelangen? (in %)



Wie bewerten Sie die Fahrradfreundlichkeit der Salzwedeler Innenstadt in Schulnoten?

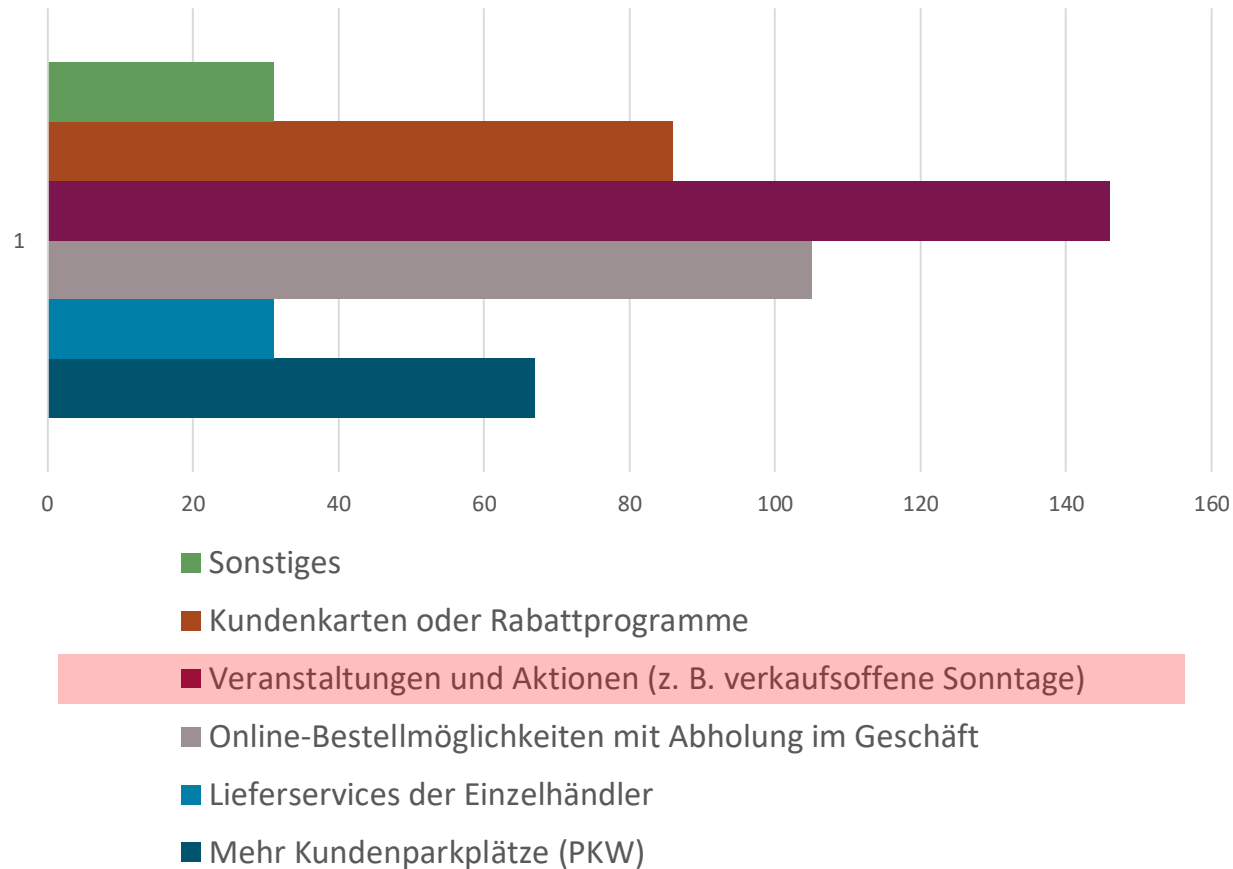




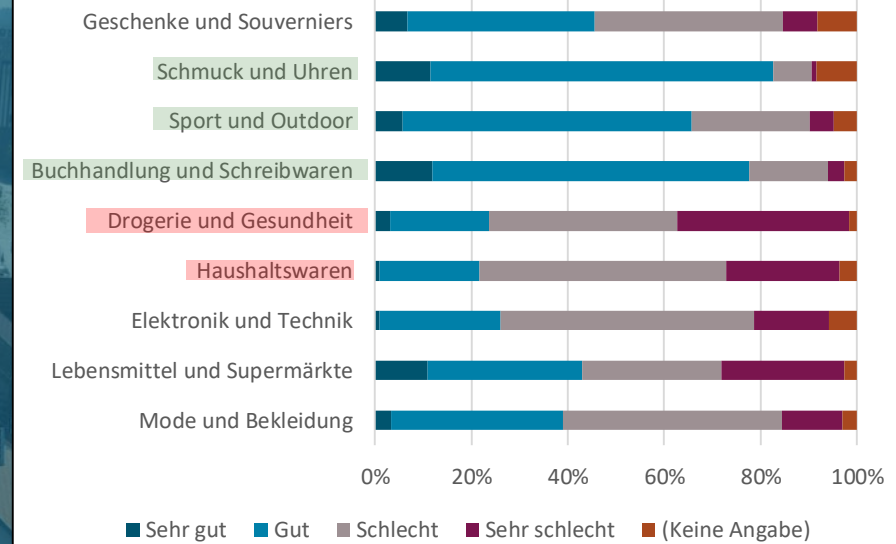
## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

### Kernergebnisse: Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie

Welche zusätzlichen Leistungen würden den Einzelhandel in der Innenstadt attraktiver machen?



Wie bewerten Sie das Einzelhandelsangebot bzw. die Auswahl der folgenden Segmente in der Salzwedeler Innenstadt?



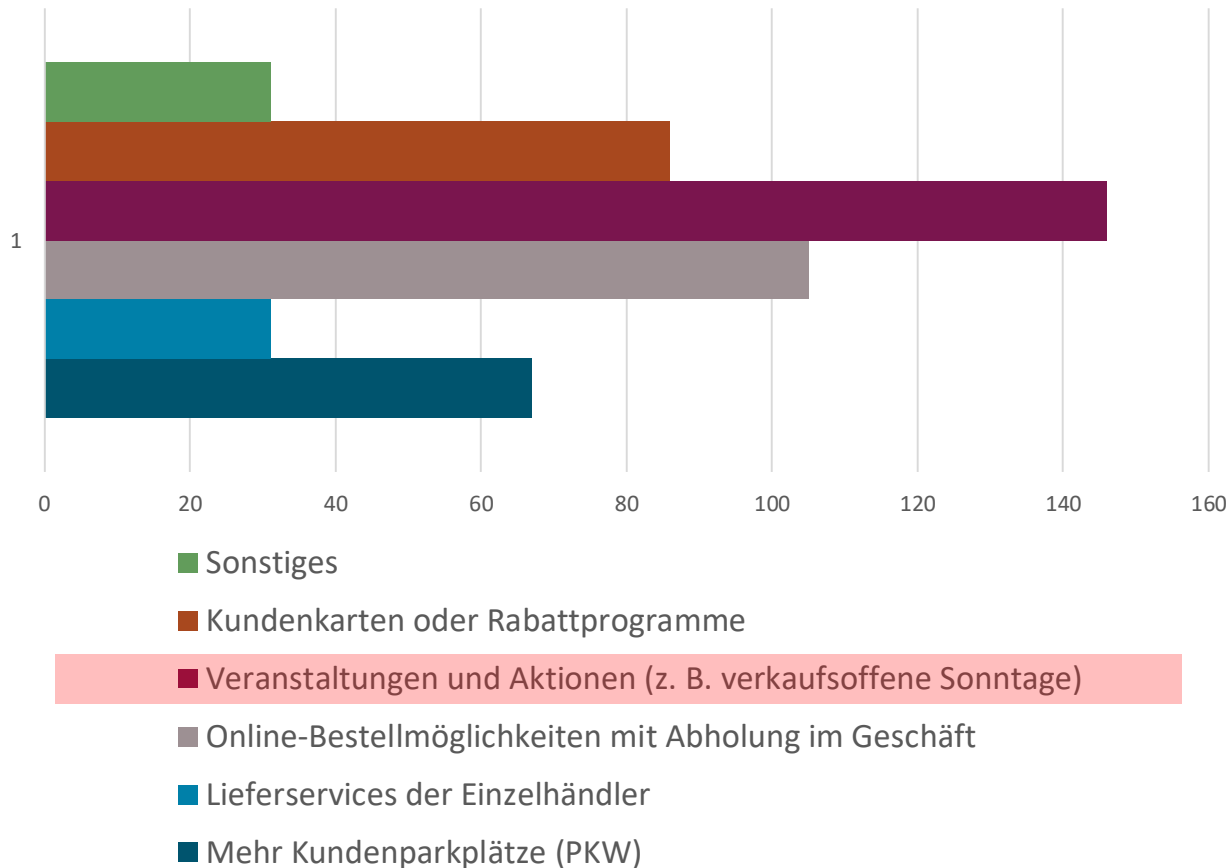
„Was fehlt Ihnen Gastronomisch besonders in der Innenstadt?“



## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

### Kernergebnisse: Einzelhandel, Gewerbe, Gastronomie

Welche zusätzlichen Leistungen würden den Einzelhandel in der Innenstadt attraktiver machen?



Bitte bewerten Sie folgende Aussagen hinsichtlich der Gastronomie in der Salzwedeler Innenstadt:

Die Erreichbarkeit der gastronomischen Betriebe in der Salzwedeler Innenstadt ist bequem und praktisch

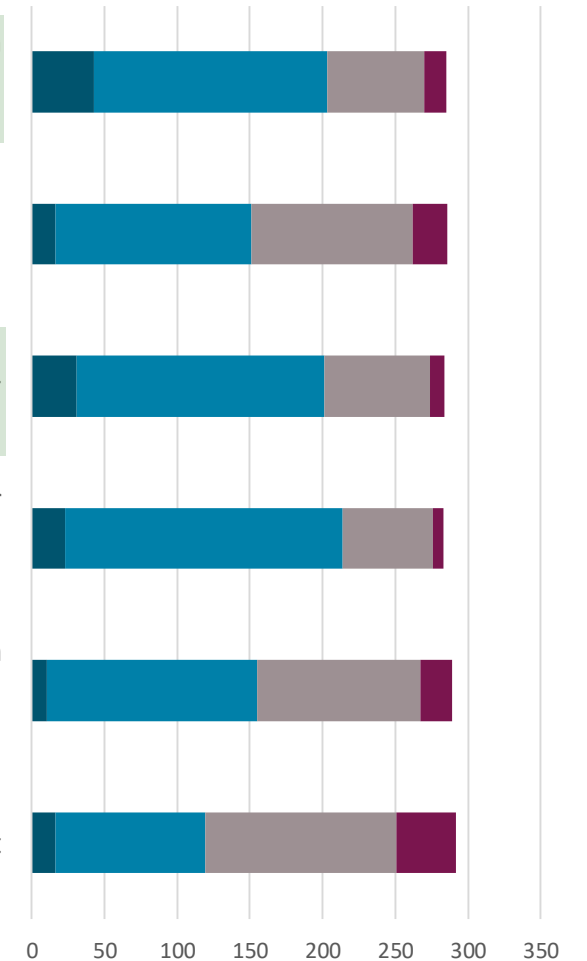
Die Atmosphäre und das Ambiente in den Restaurants und Cafes der Salzwedeler Innenstadt sind einladend

Die Servicequalität in den gastronomischen Betrieben der Innenstadt ist zufriedenstellend

Das Preis-Leistungs-Verhältnis der gastronomischen Betriebe in der Innenstadt ist angemessen

Die Qualität der Getränke und Speisen in den Cafes und Restaurant in der Innenstadt ist hoch

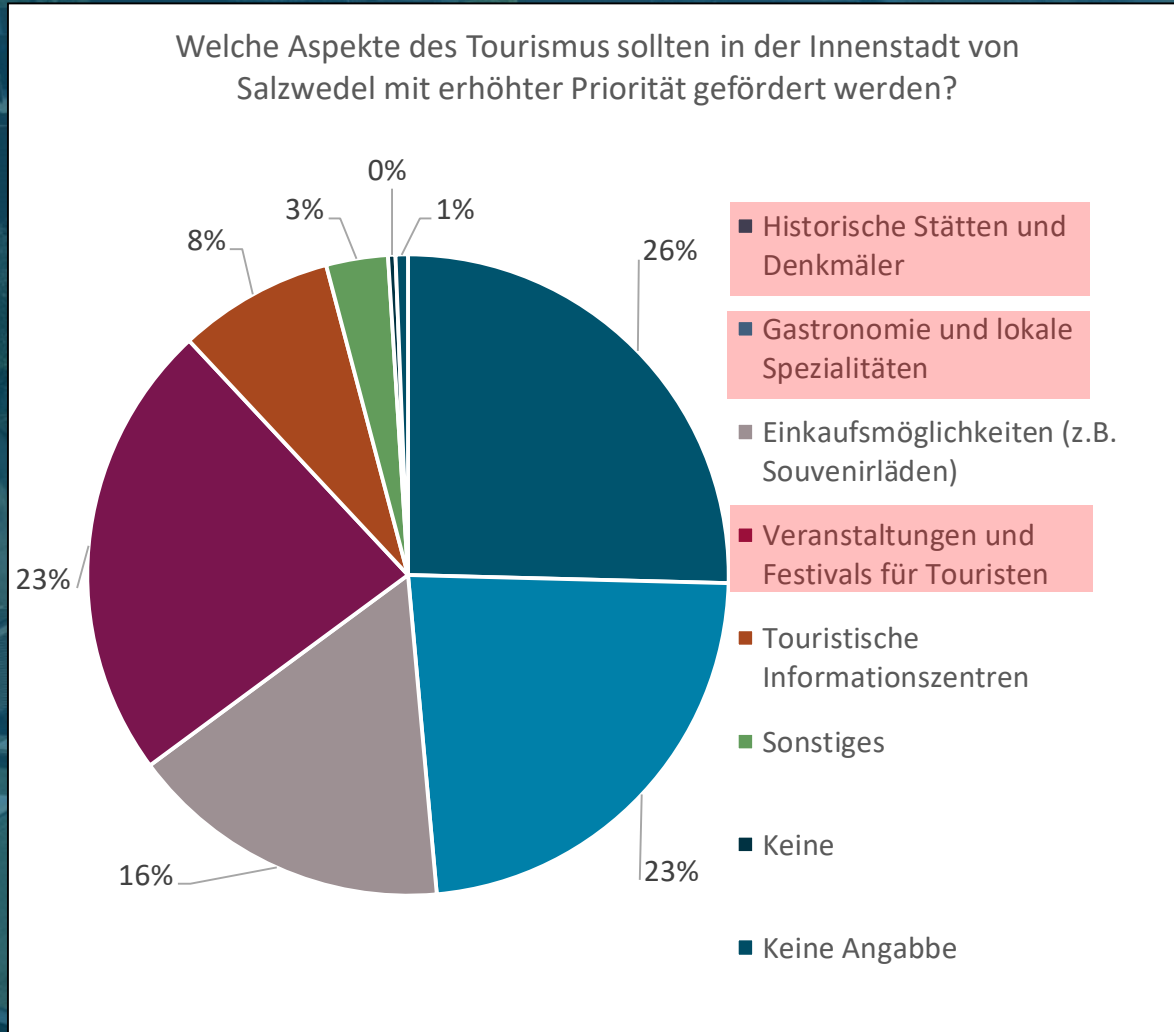
Die Vielfalt des gastronomischen Angebots in der Salzwedeler Innenstadt ist ansprechend



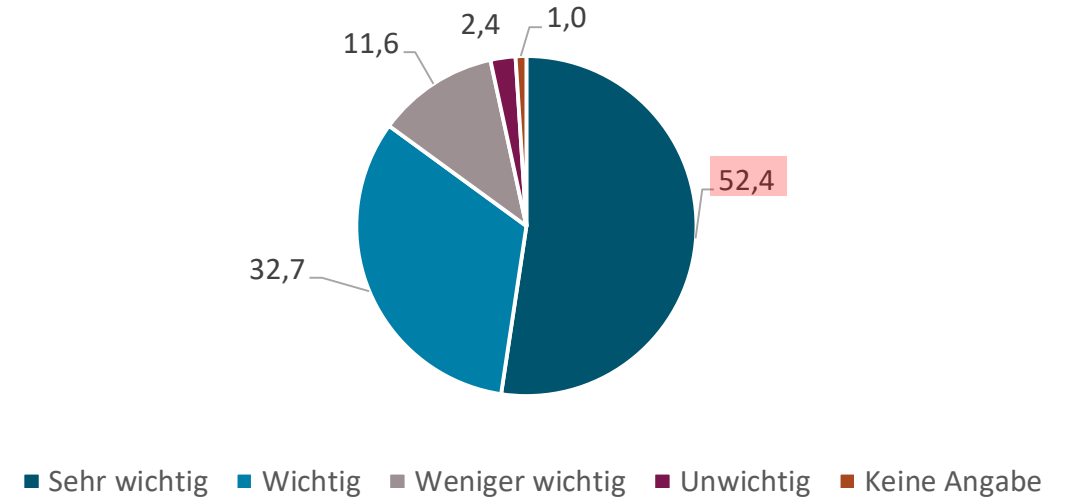
■ Stimme vollkommen zu
 ■ Stimme eher zu
 ■ Stimme weniger zu
 ■ Stimme garnicht zu

## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

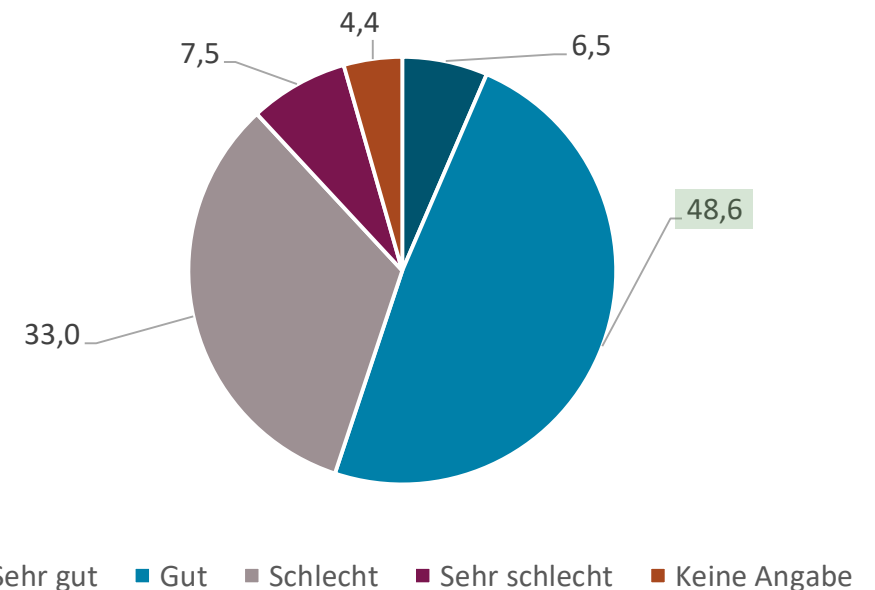
Kernergebnisse: Kultur, Freizeit, Tourismus



Wie wichtig ist Ihnen der Tourismus als Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung der Innenstadt von Salzwedel? (in %)



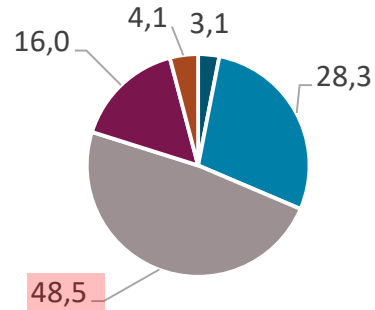
Wie bewerten Sie das kulturelle Angebot in der Innenstadt im Allgemeinen? (in %)



## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

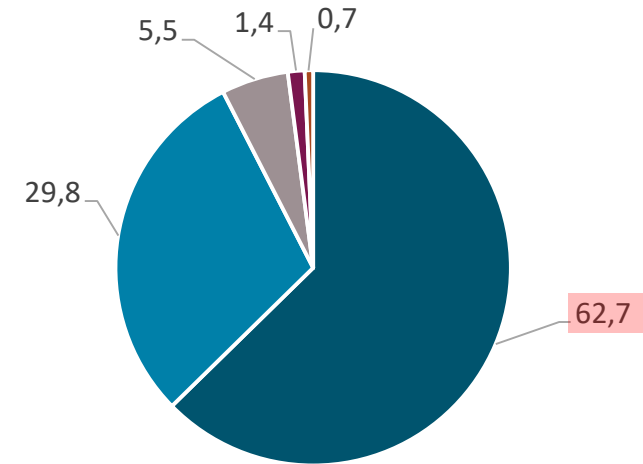
### Kernergebnisse: Architektur und Stadtbild

Wie zufrieden sind Sie mit der Erhaltung und Pflege der historischen Bausubstanz in der Salzwedeler Innenstadt? (in %)



■ Sehr zufrieden ■ Zufrieden ■ Weniger zufrieden ■ Unzufrieden ■ Keine Angabe

"Wie wichtig ist Ihnen eine ansprechende und ästhetische Architektur bzw. das Stadtbild in der Salzwedeler Innenstadt?" (in %)



■ Sehr wichtig ■ Wichtig ■ Weniger wichtig ■ Unwichtig ■ Keine Angabe

Wie wichtig sind Ihnen folgende Elemente der Stadtbildgestaltung in der Innenstadt?

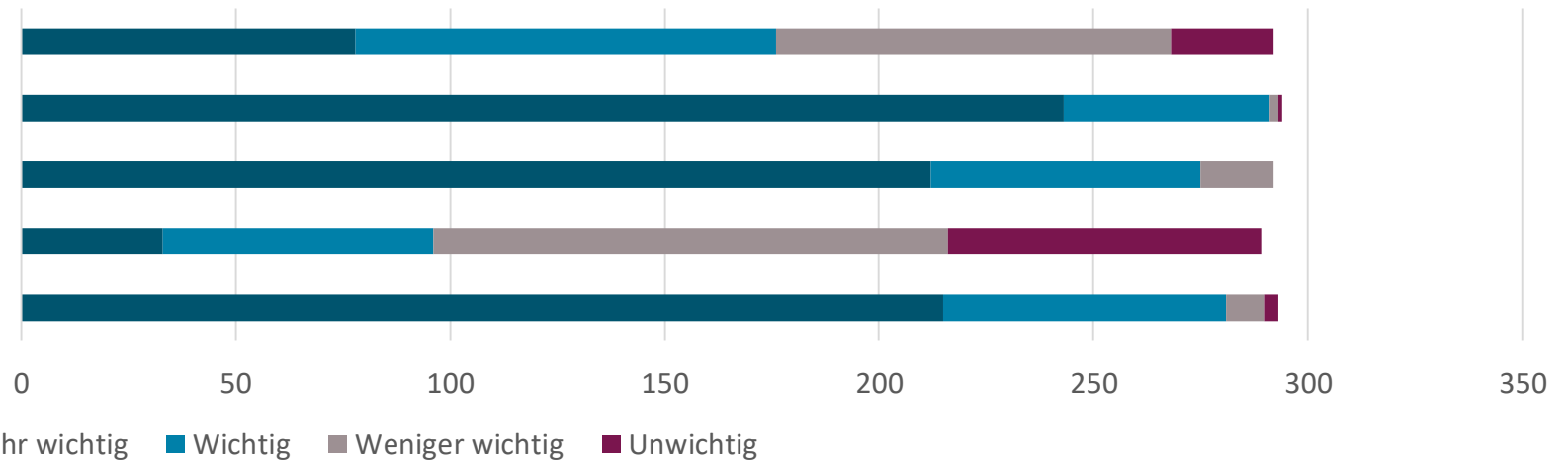
Kunstwerke/ Skulpturen im öffentlichen Raum

Begrünung und Pflanzung von Bäumen und Blumen

Sauberkeit und gepflegtes Erscheinungsbild der Straßen und Plätze

Moderne Architektur als Kontrast zur historischen Bausubstanz

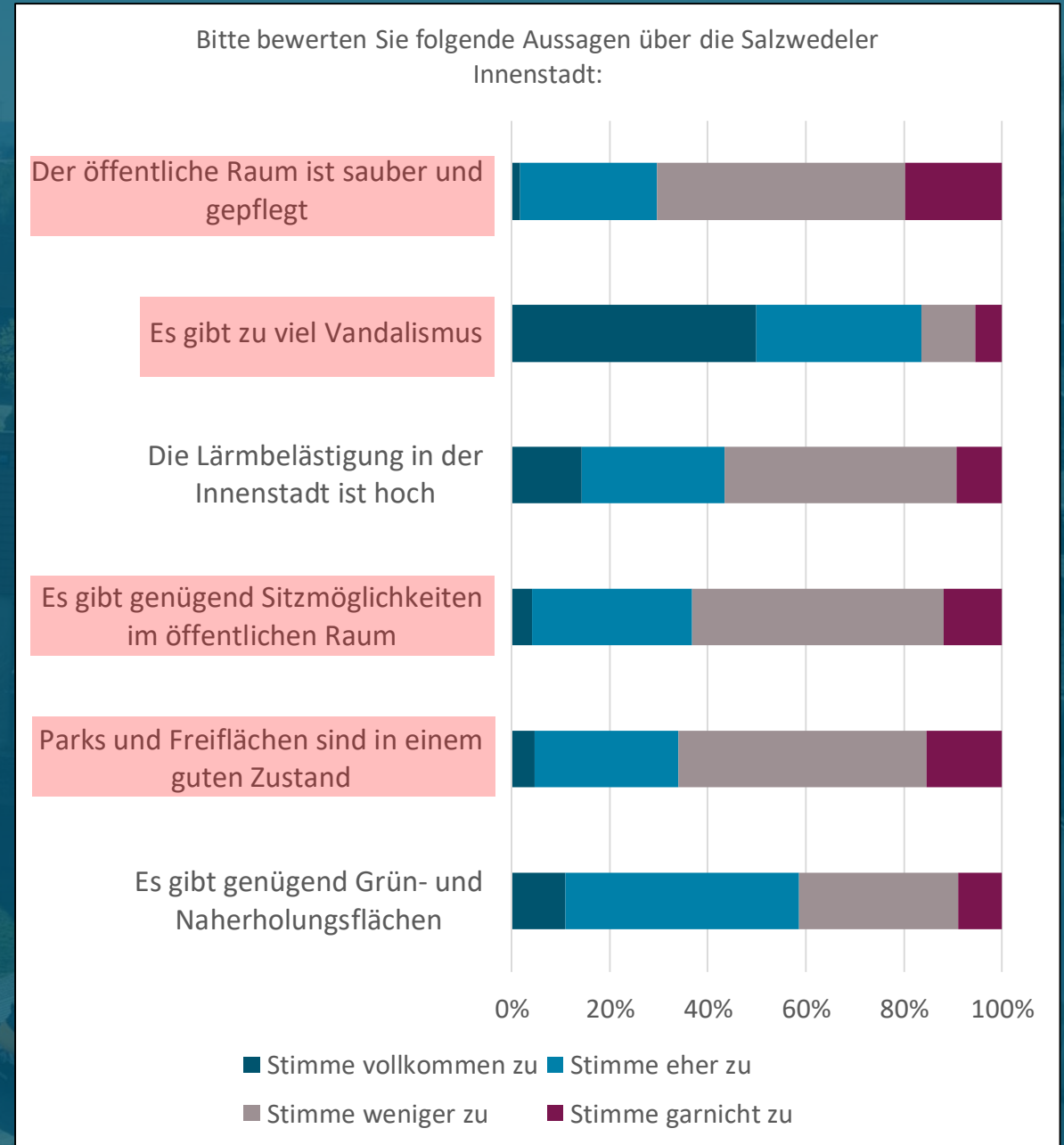
Erhaltung historischer Gebäude



## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

Kernergebnisse: Öffentlicher Raum und Aufenthaltsqualität

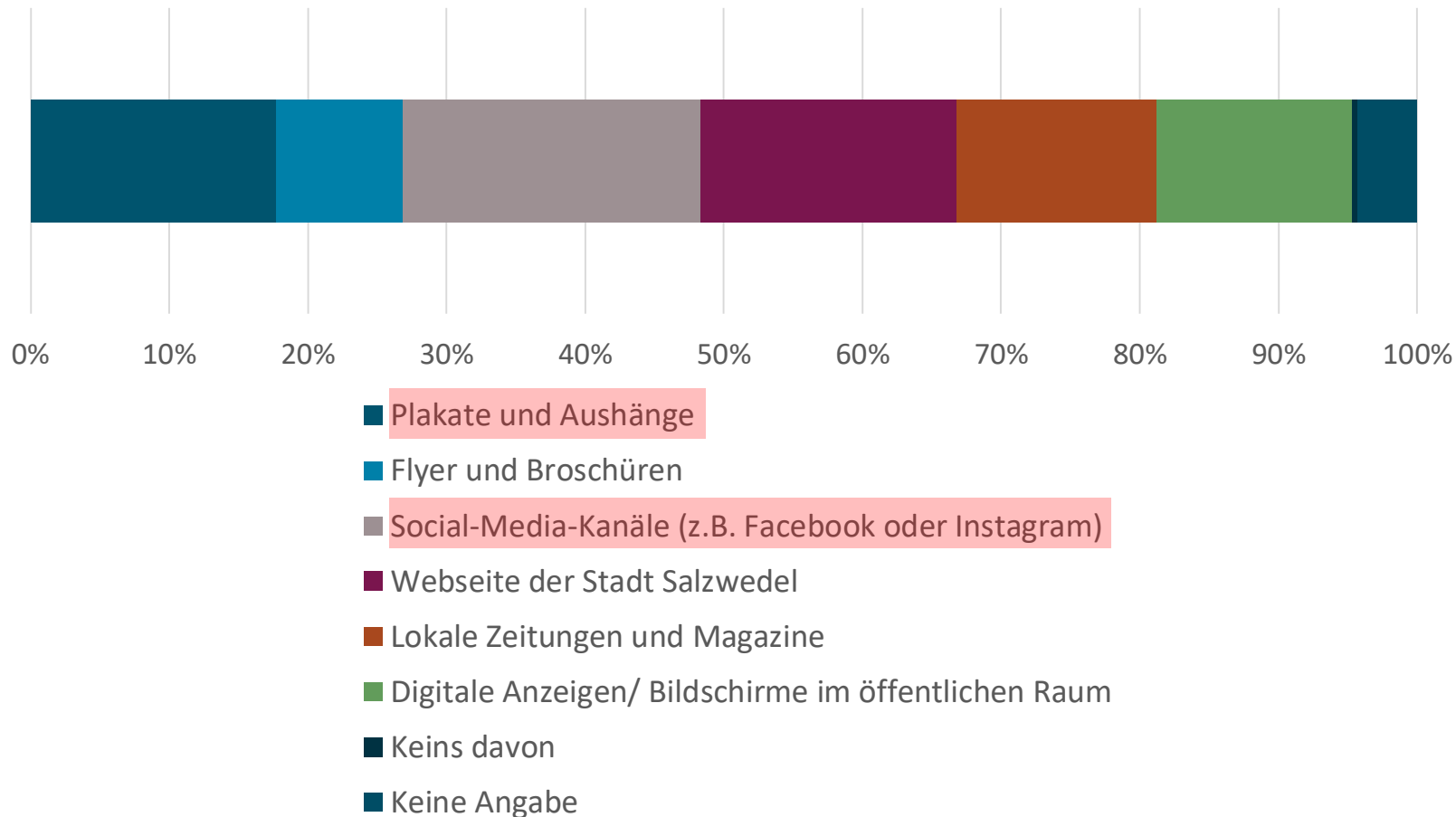
„Wo sehen Sie hinsichtlich der Aufenthaltsqualität den größten Handlungsbedarf?“



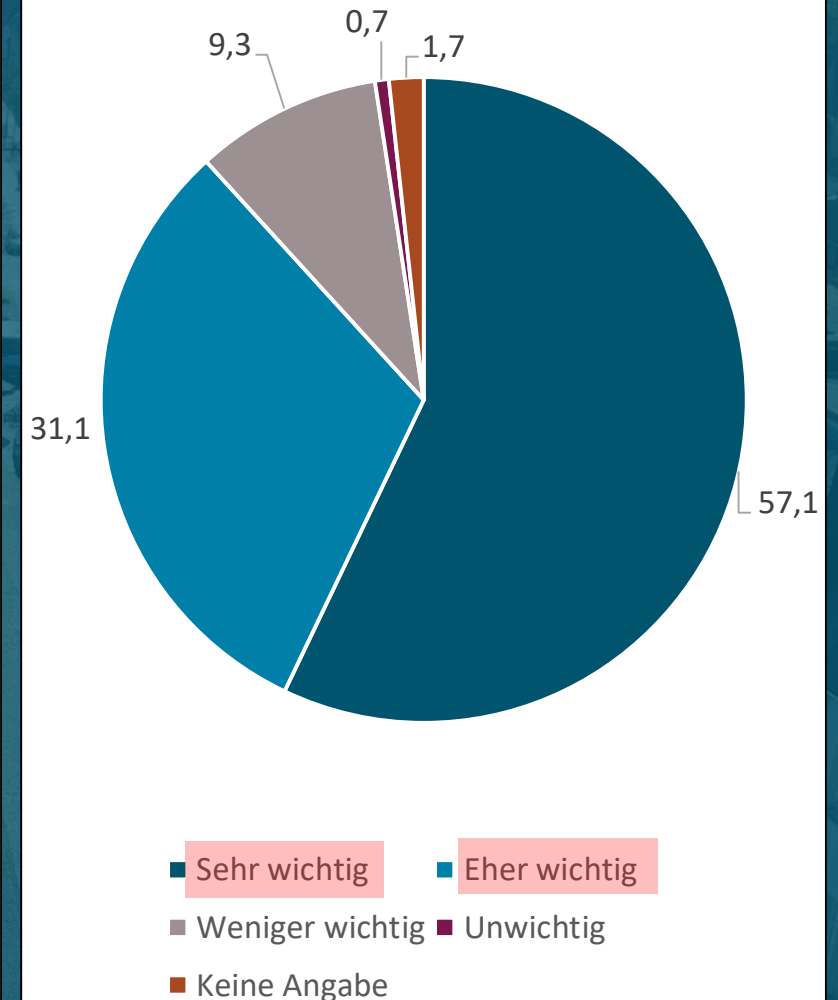
## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

### Kernergebnisse: Kommunikation und Information

Auf welche Art und Weise würden Sie gerne mehr über Veranstaltungen und Neuigkeiten in der Salzwedeler Innenstadt informiert werden?



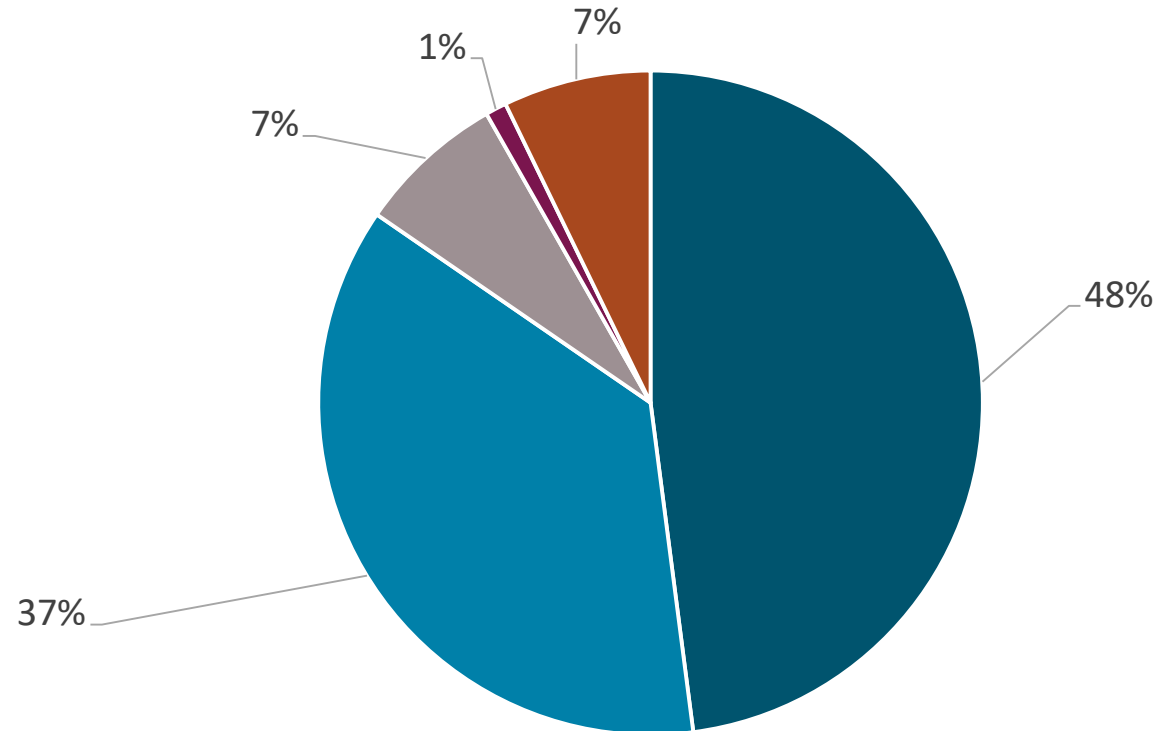
Wie wichtig ist Ihnen eine effektive Kommunikation und Information über Veranstaltungen und Neuigkeiten in der Salzwedeler Innenstadt (z.B. über eine zentrale städtische Webseite) (in %)



## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

### Kernergebnisse: Kommunikation und Information

Wie wichtig ist Ihnen eine effektive Vernetzung und Informationsaustausch **zwischen den Innenstadtakteuren** (Geschäfte, Gastronomie, Kulturinstitutionen, etc.) in Salzwedel?

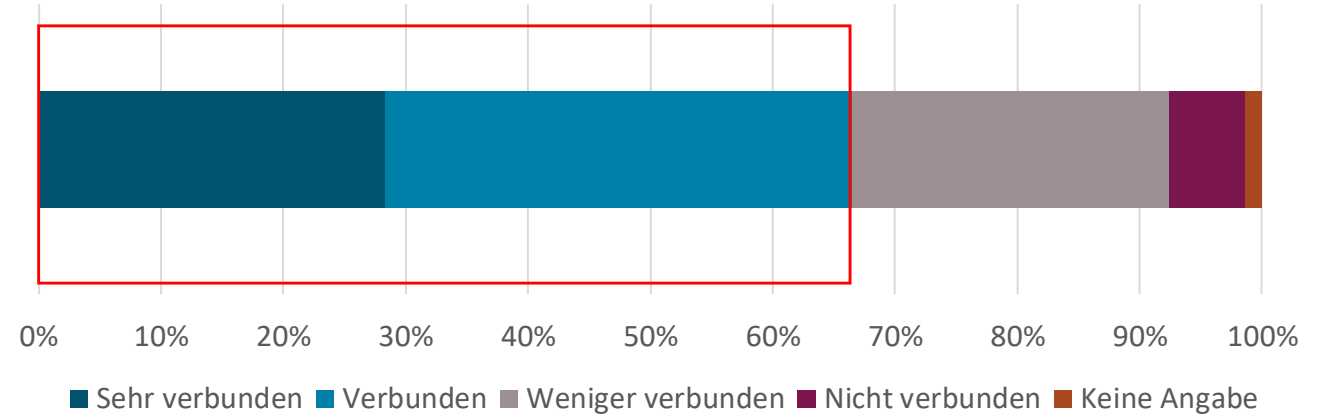


■ Sehr wichtig ■ Eher wichtig ■ Weniger wichtig ■ Unwichtig ■ Keine Angabe

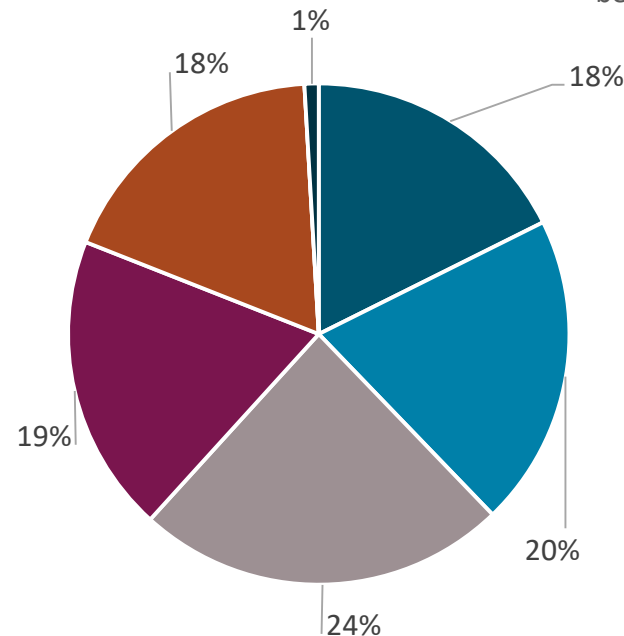
## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

### Kernergebnisse: Identität und Gemeinschaft

Inwieweit fühlen Sie sich persönlich mit der Identität und Geschichte von Salzwedel verbunden?



Welche Maßnahmen würden Ihrer Meinung nach zur weiteren Stärkung der Identität und Gemeinschaft in Salzwedel beitragen?

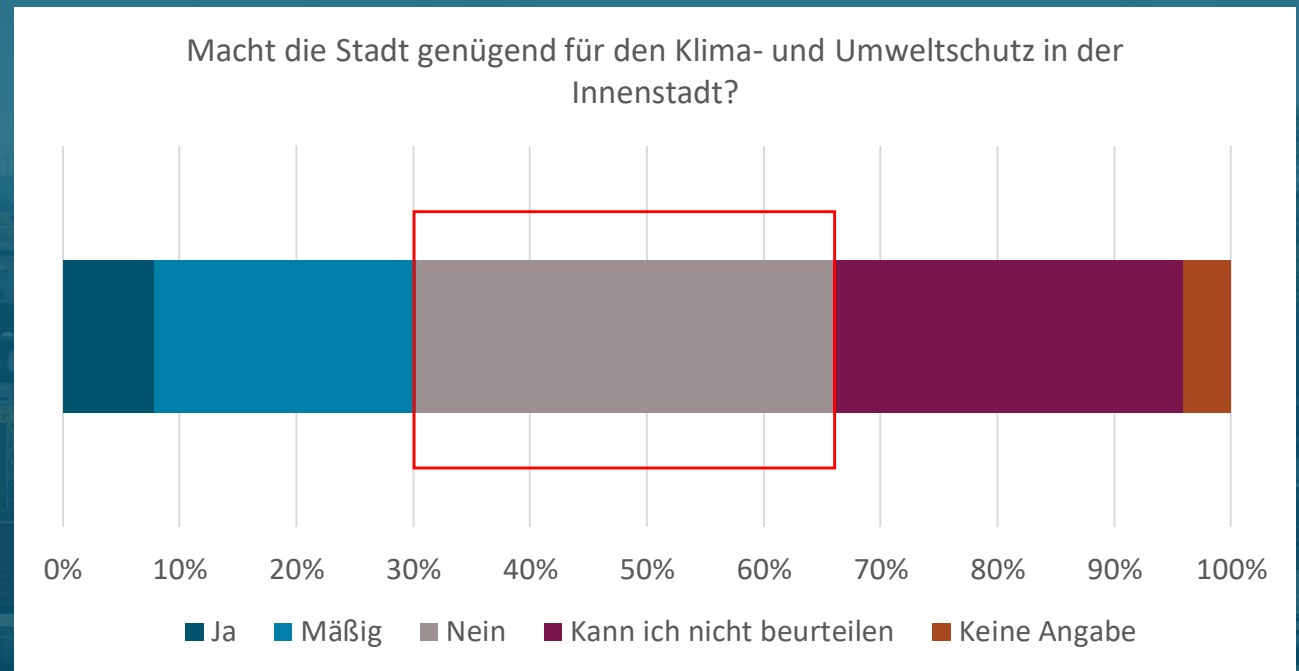


- Förderung lokaler Traditionen und Bräuche
- Veranstaltungen und Feste, die die Gemeinschaft stärken
- Mehr Einbindung der Bürger in Entscheidungen der Stadtentwicklung
- Schaffung innerstädtischer Begegnungsorte
- Förderung lokaler Kunst, Kultur und Handwerkskunst
- Keine Angabe

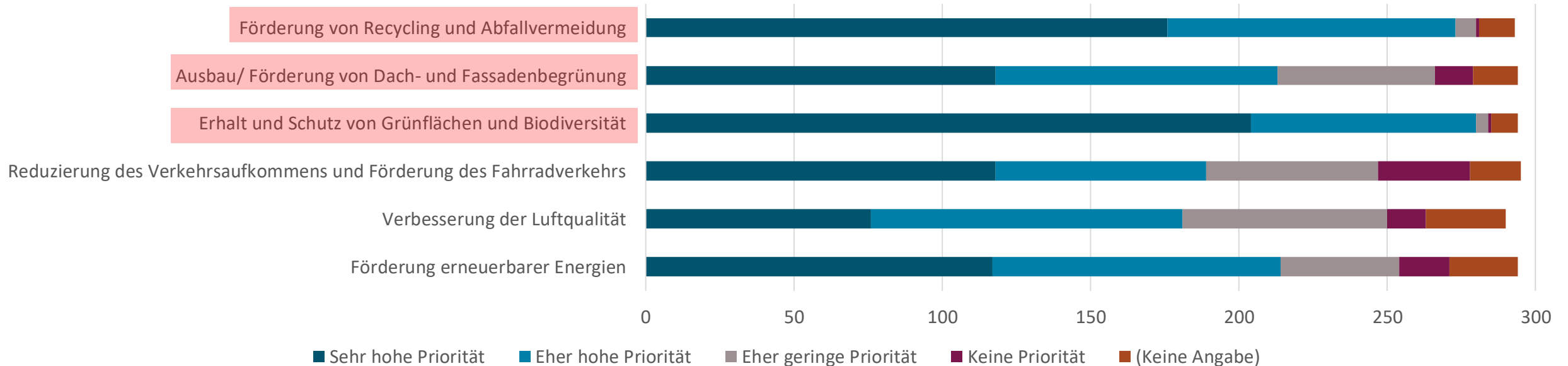


## 2. Ergebnisse aus den Formaten – Online-Umfrage (Innenstadt)

### Kernergebnisse: Klima und Umwelt



Welche Priorisierung sollten folgende Maßnahmen des Umweltschutzes/ der Nachhaltigkeit in der Salzwedeler Innenstadt haben?



## 2. Ergebnisse aus den Formaten

### Thematische Beteiligung 1 (Ist-Zustand & Visionen)

- Donnerstag, 24.08.2023
- Abendveranstaltung im Kulturhaus
- „Doppelveranstaltung“ (17.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- **Bedürfnis-Ansatz**
- **Bedürfnisse/ Themenfelder aus Online-Umfrage und Spaziergang** abgeleitet:

→ Hinkommen  
→ Verweilen  
→ Konsum  
→ Erlebnis



# Ergebnisse 1. Thematische Beteiligung (Ist-Zustand & Visionen) – „Hinkommen“

## Ist-Zustand „Hinkommen“

- Keine Leihfahrräder
  - Keine Fahrradständer am Kulturhaus
  - Schlechte Fahrradstellplätze am Bahnhof
  - Geringe Sicherheit für Kinder und Jugendliche
  - Qualität der Fahrradwege (Art des Pflasters)
  - Vereinzelt fehlende Bordsteinabsenkungen
  - z.T. fehlende Beleuchtungen (für Fußverkehr)
  - Wegezustand
  - Preise für ÖPNV/Busse
- ✓ Gute Parkplatzsituation in der Innenstadt
  - ✓ Ausreichend Parkraum und guter Zustand
  - ✓ Rathausturmplatz als Attraktiver Ort des An- und Hinkommens
  - ✓ Rufbussystem der PVGS sehr positiv
  - ✓ Ausreichend E-Ladestationen für PKW verfügbar



## Visionen „Hinkommen“

- Shuttle-Lösungen z.B. zwischen zentrennahen Parkplätzen und der Innenstadt
- Einheitliches Radwegenetz
- Vereinfachtes Ticket-System für ÖPNV
- „Innenstadt für alle“
- Fußgängerfreundliche Innenstadt und Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Förderung der Eigenständigkeit von Senioren
- Einheitliche Weggestaltung
- Verbesserung der Fußgängerüberwege-Situation

# Ergebnisse 1. Thematische Beteiligung (Ist-Zustand & Visionen) – „Verweilen“

## Ist-Zustand „Verweilen“

- Schlechter Zustand und Verteilung der Bänke
  - Fehlende öffentliche Toiletten
  - Fehlende Müllbehälter
  - Schlechte Integration des Grünbandes
  - Keine Spielgeräte in der Innenstadt
  - Viel Vandalismus/Schmierereien
  - z.T. fehlende Beleuchtungen (zum Verweilen)
- ✓ Viele Grünflächen/Grüngürtel
  - ✓ Kurzweilige und abwechslungsreiche Innenstadt
  - ✓ Viele Flussläufe laden zum Verweilen ein
  - ✓ Zahlreiche Sitzmöglichkeiten
  - ✓ Rathausturmplatz sehr gut angenommen von allen Altersklassen
  - ✓ Gute Orte für Kommunikation und Austausch
  - ✓ Kulturangebot fördert Verweilen
  - ✓ Tierpark als sehr positiver Verweilfaktor



## Visionen „Verweilen“

- Schaffung von Verantwortung für den öffentlichen Raum (für alle)
- Mehr Bäume/mehr Innenstadtgrün
- Eine „wasserorientierte“ Innenstadt
- Förderung des Umweltbewusstseins
- Grünverbindungen zur Innenstadt schaffen
- „Die bespielbare Innenstadt“
- Klimagerechte Umnutzung
- Begrünung der Gebäude und Fassaden
- Stärkung der sozialen Interaktion und Kommunikation
- „Die essbare Innenstadt“
- Land-Art und Kunstobjekte
- Verstärkter Mitmach-Charakter
- Willkommenskultur und Wir-Gefühl

# Ergebnisse 1. Thematische Beteiligung (Ist-Zustand & Visionen) – „Konsum“

## Ist-Zustand „Konsum“

- Defizit an Kinder- und Jugendmode
- Wenig Kaufkraft in gesamter Innenstadt
- Kleine Gewerbeflächen
- Kein Wochenmarkt im Zentrum
- Unregelmäßige Öffnungszeiten des Einzelhandels
- Kein Waschsalon

- ✓ Viel internationale Gastronomie
- ✓ Bekleidungsläden für Damen
- ✓ Kaufhaus vorhanden
- ✓ 2 Bioläden
- ✓ Gutes Angebot an Augenoptikern und Frisören
- ✓ Gute Café-Situation
- ✓ Gemeinschaftsläden
- ✓ Verkauf regionaler Erzeugnisse
- ✓ Zahlreiche Arztpraxen + Apotheken
- ✓ Kleinteilige Geschäftsstruktur

## Visionen „Konsum“

- Gemeinschaftlichere Strukturen, Zusammenhalt und innovative Ansätze
- Wochenmarktsituation verbessern und zentrieren
- Reparatur- und Recyclingansätze stärken
- Verschmelzung von Erlebnis und Konsum
- Nachhaltige Geschäftsmodelle
- Regionale Erzeugnisse und Strukturen einbetten
- Kinder- und Familienfreundlichkeit in Gastronomie und Handel stärken
- Einkaufskooperativen fördern
- Verstärkt Pendler und Touristen adressieren
- Geregelte Öffnungszeiten anregen und fördern
- Bunt, vielfältiges und alternativträchtiges Angebot
- Attraktive und „aktive“ Schaufenster
- Innenstadt in der man Handwerk erleben kann
- Nicht-kommerziellen Konsum fördern

# Ergebnisse 1. Thematische Beteiligung (Ist-Zustand & Visionen) – „Erlebnis“

## Ist-Zustand „Erlebnis“

- **(Zentrale) Informationsstruktur fehlt**
- **Wenig Angebote für Senioren und Kinder**
- **Schlechte Übernachtungssituation für Gäste**
- **Fehlender Fahrradverleih**

- ✓ **Lichternacht und Kneipennächte**
- ✓ **Großes privates und öffentliches Kulturangebot**
- ✓ **Stadtpicknick und Vereinsfeste**
- ✓ **Gute Stadtfeste**
- ✓ **Zahlreiche/ vielfältige Vereinsstruktur**
- ✓ **Integrationsangebote**
- ✓ **Stadtbibliothek, Musikschule, Tanzschule, Theater**
- ✓ **Tourist-Information**
- ✓ **Bootsverleih**
- ✓ **Autonomes Zentrum**



## Visionen „Erlebnis“

- **Bildungsmehrwert**
- **„Hochzeitstourismus“**
- **Erlebnisräume für Jugendliche**
- **Neue Wege im Tourismus**
- **Verbesserung der Spielplatzsituation und des öffentlichen Sportangebots**
- **Wassererlebnisse schaffen**
- **Landesgartenschau**
- **Kinderstadt**
- **Stärkung und Vernetzung des Stadtteilmanagers**
- **Straßenmusik fördern**
- **Baumkuchen aktiv als Thema des Erlebnis fördern**
- **Etablierung einer Kneipenmeile**
- **Konzert-, Open-Air- und Veranstaltungsstruktur stärken**
- **Netzwerkbildung vorantreiben**

## 2. Ergebnisse aus den Formaten

### Thematische Beteiligung 2 (Strategien/Maßnahmen)

- Donnerstag, 21.09.2023
  - Abendveranstaltung im Kulturhaus
  - „Doppelveranstaltung“ (17.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- Mit welchen Strategien und Maßnahmen können Visionen erreicht werden?
- Welcher Maßnahmen sind realistisch?
- Wer muss daran mitwirken?
- ...

Quelle Fotos: Hansestadt Salzwedel, DSK

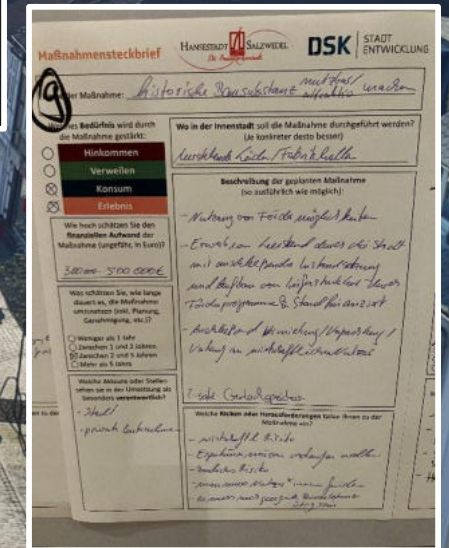
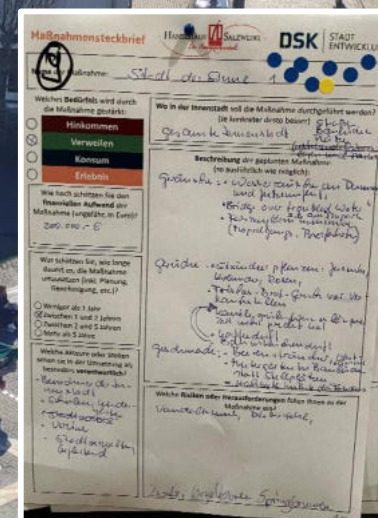
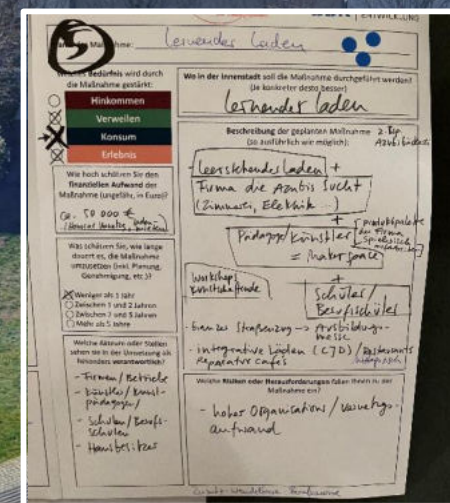
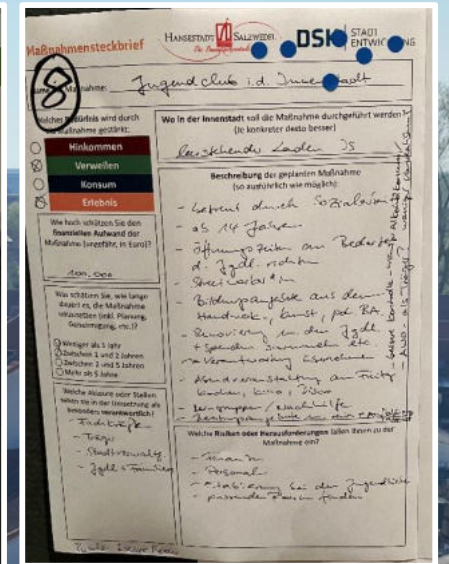
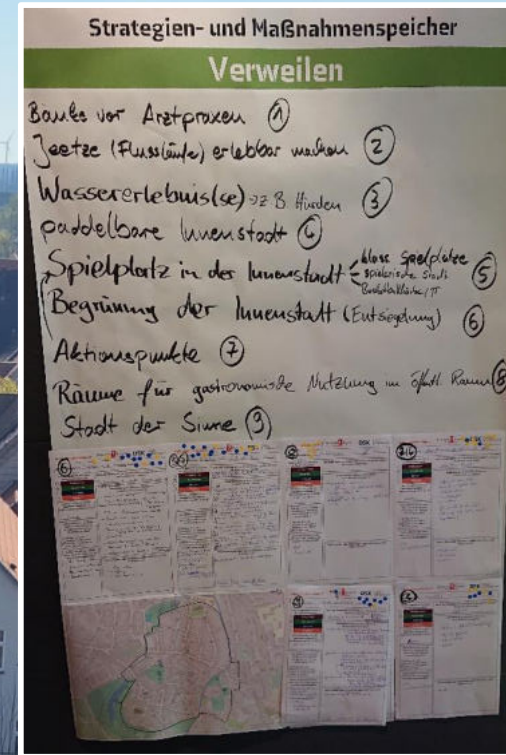
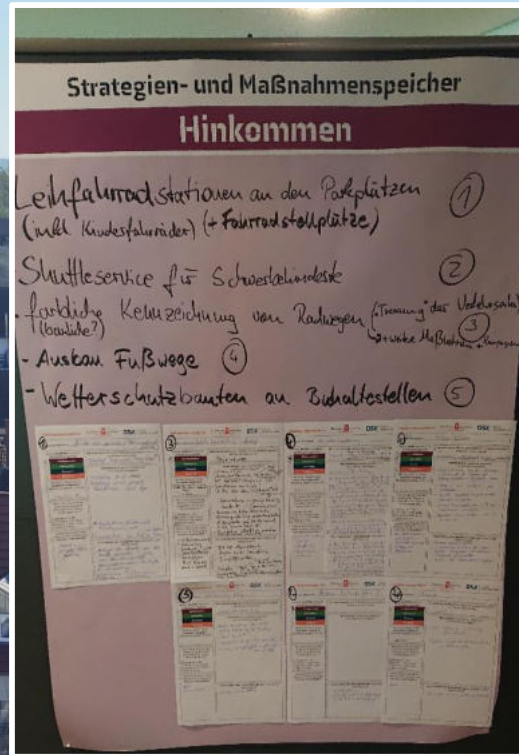


# 2. Ergebnisse aus den Formaten

## Thematische Beteiligung 2 (Strategien/Maßnahmen)

- Donnerstag, 21.09.2023
- Abendveranstaltung im Kulturhaus
- „Doppelveranstaltung“ (17.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

- Mit welchen Strategien und Maßnahmen können Visionen erreicht werden?
- Welcher Maßnahmen sind realistisch?
- Wer muss daran mitwirken?
- ...





# 2. Ergebnisse aus den Formaten

## Thematische Beteiligung 2 (Strategien/Maßnahmen)

- Donnerstag, 21.09.2023
- Abendveranstaltung im Kulturhaus
- „Doppelveranstaltung“ (17.00 Uhr bis 21.00 Uhr)
- Mit welchen Strategien und Maßnahmen können Visionen erreicht werden?
- Welcher Maßnahmen sind realistisch?
- Wer muss daran mitwirken?
- ...

**Maßnahmensteckbrief** HANSESTADT SALZWEDEL Die Braunschweigstadt DSK STADT ENTWICKLUNG

Name der Maßnahme: Stadt der Sinne 1

Welches Bedürfnis wird durch die Maßnahme gestärkt:

- Hinkommen
- Verweilen
- Konsum
- Erlebnis

Wie hoch schätzen Sie den finanziellen Aufwand der Maßnahme (ungefähr, in Euro)?

200.000,- €

Was schätzen Sie, wie lange dauert es, die Maßnahme umzusetzen (inkl. Planung, Genehmigung, etc.)?

- Weniger als 1 Jahr
- Zwischen 1 und 2 Jahren
- Zwischen 2 und 5 Jahren
- Mehr als 5 Jahre

Welche Akteure oder Stellen sehen sie in der Umsetzung als besonders verantwortlich?

Bürgermeister der Innenstadt  
Schulen, Kinderstadtwerke  
Verine  
Stadtverwaltung befristend

Wo in der Innenstadt soll die Maßnahme durchgeführt werden? (Je konkreter desto besser)

Gesamt der Innenstadt  
Straße Bauländer  
Platz  
Katholische Kirche  
Läden und Parks

Beschreibung der geplanten Maßnahme (so ausführlich wie möglich):

Gerüche: Wasser raus bei an Dämmung und feuchtmittel  
\* Bridge over troubled water  
\* Feuchtmittel im Innenbereich (Mopidgangs, Porenschutz)

Gerüche: - Sträucher pflanzen: Jasmin, Holunder, Rosen,  
- Folsäure-Brot-Geruch vor Verkauf zu eliminieren  
- Kanäle prüfen - wenn es kein problem ist nicht reparieren  
- Kaffeeduft  
- Boden im Innenbereich  
Geschmack: - Bienensträucher, Obst  
- Frühergeruch im Bauländer  
- Hall Stellenplan  
- Holzbock im Park der Fassade

Welche Risiken oder Herausforderungen fallen Ihnen zu der Maßnahme ein?

Vandalismus, Diebstahl,

Zusatz: Boykott von Springbrunnen

17



Priorisierung der Maßnahme

## 2. Ergebnisse aus den Formaten

### Thematische Beteiligung 2 (Strategien/Maßnahmen)

- Donnerstag, 21.09.2023
- Abendveranstaltung im Kulturhaus
- „Doppelveranstaltung“ (17.00 Uhr bis 21.00 Uhr)

- Mit welchen Strategien und Maßnahmen können Visionen erreicht werden?
- Welcher Maßnahmen sind realistisch?
- Wer muss daran mitwirken?
- ...

### Maßnahmenvorschläge „Hinkommen“

- Etablierung eines Services für **Sharing-Angebote** (Vor allem Leihräder) in Kooperation mit externem Partner
- Farbliche **Kennzeichnung von Radwegen** bzw. Erzeugung Barriere-Effekt z.B. durch Begrünungsstreifen oder Pop-Up-Lösungen
- Qualifizierung innerstädtischer **Fuß- und Radwege** im allgemeinen (Barrierefreiheit fördern, desolate Fußwege erneuern, etc.)
- Verbesserung **Wegebeleuchtung** (ggf. nach Erstellung Beleuchtungskonzept)

### Maßnahmenvorschläge „Erlebnis“

- Kampagne „Urlaub in der Heimat“
- Historische Substanz erlebbar machen
- Das „Altstadt-Hostel“
- Ein Jugendclub in der Innenstadt
- „Künstlerhaus“ (betrieben durch Stadt)
- Vorbereitung LAGA 2031
- Ansätze einer „Innenstadt der Sinne“ verfolgen (riechen, schmecken, fühlen, hören, sehen)
- Die „spielbare Stadt“

### Maßnahmenvorschläge „Verweilen“

- Die „spielbare Stadt“, z.B. durch
  - Fitnesspark/ öff. Sportmöglichkeiten
  - Asphaltierte Flächen spielbar machen
  - Wasserspiele in und an Jeetze
  - Allgemein mehr Spielelemente für Kinder und Jugendliche
- Ausbau von Begrünungs- und Aufenthaltselementen, z.B. durch
  - Fassadenbegrünung, Schattenspender, etc.

### Maßnahmenvorschläge „Konsum“

- Der „Lernende Laden“
- Zusammenlegen leerstehender Gewerbeeinheiten / „Mischladen“
- Pop-Up-Store in Innenstadt
- Permanenter Flohmarkt
- Mobiler Co-Working-Container

## 2. Ergebnisse aus den Formaten

### Kinde- und Jugendtag der (Innen-) Stadtentwicklung Salzwedel

- Dienstag, 07.11.2023
- Tagesveranstaltung im Kulturhaus
- Ca. 120 Kinder und Jugendliche
- Workshops und Angebote für alle Altersklassen von Grundschule bis Oberstufe
- Diverse Salzwedeler Vereine und Initiativen mit eigenen Ständen und Angeboten
- Raum für Vernetzung, Diskussion und Austausch zur Salzwedeler Stadtentwicklung und darüber hinaus

Quelle Fotos: Hansestadt Salzwedel, DSK



# Weitere Impressionen: Kinder- und Jugendtag der (Innen-)Stadtentwicklung Salzwedel



Foto: O. Meining (2023)



Foto: O. Meining (2023)



Foto: O. Meining (2023)



Foto: O. Meining (2023)



Foto: DSK (2023)

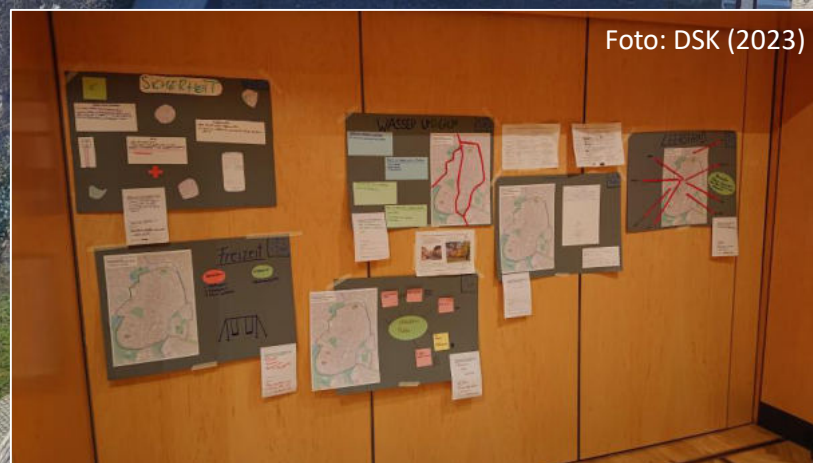


Foto: DSK (2023)

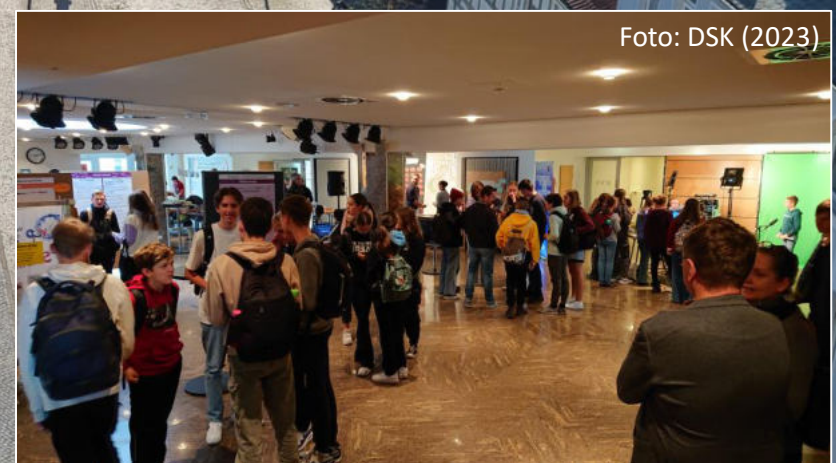


Foto: DSK (2023)

## ... aus der Kinder- und Jugendbeteiligung:

### Städtebau

- Städtebauliche Strukturen sollten spielerischer werden; so könnten Wegeverbindungen z.B. so gestaltet werden, dass sie mit dem Skateboard oder Inlinern befahrbar sind (kleine Rampen an den Wegrändern und in den Kurven)
- Das Defizit an öffentlichen Toiletten soll ausgeglichen werden, um öffentliche Plätze attraktiver und verweilfreundlicher zu gestalten
- Die Beleuchtung des öffentlichen Raums weist hinsichtlich der räumlichen Verteilung sowie auch der Helligkeitskapazitäten Defizite auf, die zu Angsträumen führen (vor allem in Parks und bei Spielplätzen)
- Grünfläche hinter Kulturhaus sollte so aktiviert werden, dass attraktive und aktive Nutzungen für Kinder und Jugendliche geschaffen werden (Sport, Bewegung, Erlebnis)
- Verteilung und Menge an Sitzmöglichkeiten sollte besser an Bedarf angepasst werden; Kreative Sitzmöglichkeiten wie z.B. Hängematten könnten zusätzlichen Reiz am Verweilen auslösen
- Rundweg an der Stadtmauer und Stadtmauer selbst sollte qualifiziert werden, um Spaziergänge etc. hier attraktiver zu machen

## ... aus der Kinder- und Jugendbeteiligung:

### Freizeit, Konsum und Angebot (1)

- Großer Wunsch nach vermehrter großer und bekannter Unternehmensketten wie „H&M“ oder „Zara“ im Bereich Bekleidung oder „Subway“ und „Starbucks“ im gastronomischen Sektor
- Wunsch nach vermehrter Gastronomie, welche im speziellen an Jugendliche adressiert ist (z.B. Jugend-Café, welches auch von der Stadt betrieben und getragen werden könnte)
- Bedarf an innerstädtischen „Kunstwänden“ für legales Street-Art und Graffiti-Kunst (z.B. auf vorhandenen Brachflächen)
- Wunsch nach verstärkter Einbindung der innerstädtischen Wasserläufe in Freizeit- und Erlebnisstrukturen (z.B. durch Wasserspielgeräte und mehr Sitz- und Verweilmöglichkeiten in wassernähe); Grundsätzliche Idee eines „Wasserspielplatzes“
- Fehlen einer (dauerhaften) öffentlichen Freiluft-Veranstaltungsstätte (z.B. Freiluftbühne im Park des Friedens)

## ... aus der Kinder- und Jugendbeteiligung:

### Freizeit, Konsum und Angebot (2)

- Wunsch nach Etablieren eines „digitalen Stadtrundgangs“, welcher sowohl für Tourist:innen, als auch für Einheimische spannende, lehrreiche und interessante Informationen (z.B. zur Stadtgeschichte) bereitstellt (z.B. über QR-Codes, welche in der Innenstadt verteilt aufzufinden sind und einen Rundweg bilden)
- Defizit an Angeboten für Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Einschränkung
- Notwendigkeit der Etablierung bzw. weiteren Verstetigung der innerstädtischen Müll-Sammel-Aktion als Event und Element der Nachhaltigkeitsbildung
- Bedürfnis nach einem innerstädtischen Ort der Abendgestaltung für Jugendliche (z.B. Jugend-disco mit Zugang für verschiedene Altersgruppen an verschiedenen Tagen)

## ... aus der Kinder- und Jugendbeteiligung:

### Freizeit, Konsum und Angebot (3)

- Grundsätzliches Defizit an öffentlich zugänglichen Sportmöglichkeiten im Innenstadtgebiet (Fitnesspark, Spielkörbe (z.B. Basketball), etc.)
- Defizit an Integration von (Haus-)Tieren in der Innenstadt (z.B. durch Wasserstellen oder Hundespielplatz auf Brachfläche)
- Fehlen von „Thematischen Wegen“ (z.B. Yoga-Pfad, Trimm-Dich-Pfad, Naturlehr-Pfad, etc.)
- Defizit an innerstädtischen Strukturen zum Skateboarden (Etablierung kleinteiliger Skate-Elemente oder eines kleinen Skateparks)
- Bedürfnis nach dauerhaft zugänglichen Räumlichkeiten für Jugendliche in der Innenstadt (z.B. Jugendclub in Leerstandsobjekt); Defizit an innerstädtischen Räumlichkeiten für Vereinsaktivitäten)
- Bedarf an Verbesserung der allgemeinen Angebotsvielfalt im Bereich Veranstaltungen und Events für Kinder und Jugendliche



## ... aus der Kinder- und Jugendbeteiligung: „Netze“ (Verkehr und Digitales)

- Wunsch nach Ausbau von Sharing-Angeboten mit dem Schwerpunkt Leihräder und E-Scooter
- Allgemeine Verbesserung Qualifizierung des innerstädtischen Fahrradnetzes gewünscht
- Erweiterung der Schülerfahrkarten für den ÖPNV auf außerschulische Aktivitäten gewünscht
- Langfristige Verbindungsachse (Brücke) zwischen Bauspielplatz und Burggarten
- Vermehrt autoberuhigte Innenstadt (Angst-, Lärm-, Platzfaktoren)
- (Mehr und bessere) Sitzmöglichkeiten an Bushaltestellen
- Längere Ampelzeiten für Fußgänger:innen gewünscht
- Defizit an Fahrradständern soll ausgeglichen werden
- Bedarf nach mehr Einbahnstraßen geäußert
- Etablierung einer Lieferzonen-Regelung
- Etablieren einer Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt zur weiteren Attraktivierung des Fahrrads als erste innerstädtische Mobilitätswahl
- Defizite im Bereich Fußgängerüberwege (Verteilung und Anzahl)
- Mehr freies W-Lan in der Innenstadt gewünscht (digitales Netz)
- Etablierung eines Jugendparlaments und Verstetigung der Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen der Salzwedeler Stadtentwicklung (Kommunikationsnetze)

## ... aus der Kinder- und Jugendbeteiligung:

### Daseinsvorsorge

- Viele Kinder und Jugendliche erwähnten das Defizit einer innerstädtischen Stelle für Suchtprävention und Drogenkonsum als Problem der Salzwedeler Innenstadt; Drogenkonsum im öffentlichen Raum wird zunehmend als Herausforderung eingestuft und beeinflusst z.T. die Aufenthaltsqualität
- Äußerung von starken Defiziten an außerschulischen Bildungsangeboten in der Innenstadt (z.B. Sprachkurse für Geflüchtete oder andere Weiterbildungsmöglichkeiten)
- Der häufig geäußerte Wunsch nach mehr Ordnungskontrollen in der Innenstadt zur Prävention von Vandalismus, Angsträumen und Umweltverschmutzung (Polizei- und Ordnungsamtpräsenz)

## ... aus der Kinder- und Jugendbeteiligung:

### Klima und Umwelt

- Diverse Defizite an grünen Inseln, blühenden Flächen/ Blühwiesen, Wildkräutern und Elementen einer „essbaren Stadt“; Förderung von Insektenfreundlichkeit gewünscht
- Indirekte Bildung in Bezug auf Naturthemen durch Installation von Wasserspielen oder anderen Elementen (z.B. an Stamm-See/ östliche Umflut)
- Verbesserung der Abfall- und Kippensituation durch kreative und spielerische Lösungen
- (mehr) begrünte Seitenstreifen und Kreisverkehrsflächen
- Wunsch nach öffentlichen innerstädtischen Hochbeeten
- Innerstädtisches Verbot von Feuerwerkskörpern
- Sukzessiver Abbau von Autoverkehr

# 4. Entwicklungsstrategie und Leitbild für die Innenstadt

*Was lässt sich aus  
Analyse und  
Beteiligung ableiten?*

Hinkommen neu  
denken

Verweilcharakter  
verbessern

Sprachrohre  
etablieren

Erlebnissräume  
schaffen

Konsum  
diversifizieren

# 4. Entwicklungsstrategie und Leitbild für die Innenstadt

## Was lässt sich aus Analyse und Beteiligung ableiten?

Quelle Fotos: Hansestadt Salzwedel, DSK

Förderung von  
Fahrradmobilität; Sicherheit  
verbessern; Wegezustände  
verbessern; Alternative  
Mobilitätsformen (Sharing);  
Verkehrsraum für alle;  
Verbesserung  
Fußgängerüberwege;  
Wasserzugänge attraktivieren

Städtische Außenpräsenz  
ausbauen; zentrales  
Veranstaltungsportal etablieren;  
Beteiligungsformate  
verstetigen; Organisation  
akteursbezogener  
Vernetzungstreffen;  
regelmäßige Beteiligungen und  
Informationen zur  
Innenstadtentwicklung

Angebote für alle  
Bevölkerungsgruppen  
ausbauen; öffentliches  
Sportangebot; „Innenstadt der  
Sinne“; Wassererlebnisse  
schaffen;  
Beherbergungsangebot für  
Gäste ausbauen; Ort(e) für  
Jugendliche

Grünelemente fördern;  
Verantwortung für Öffentlichen  
Raum schaffen; „Beispielbare  
Innenstadt“; „Essbare  
Innenstadt“; Kommunikation  
und Interaktion fördern;  
Öffentliche Toilette;  
Vandalismus unterbinden,  
Sauberkeit fördern

Förderung von Mixed-Use;  
Leerstände qualifizieren; Pop-  
Up-Store fördern; Verbesserung  
der Wochenmarktsituation;  
Handwerk in der Innenstadt  
fördern; Angebot für Kinder,  
Jugendliche und Familien  
etablieren

# 4. Das räumliche Leitbild für die Innenstadt

- Fokus auf Grünflächen und Flussläufe
- Handlungsschwerpunkt Burgstraße mit großem Potential
- Stadtraum erlebbarer/spielbarer gestalten
- Vermehrte Einbindung der Innenstadtnahen Schulen
- Ausdiskutieren von Verkehrslösungen/Ansätzen z.B. in Neuperverstraße



## 5. Maßnahmenbündel für die Innenstadt

- Formulierung von Maßnahmen auf Grundlage Bestandsanalyse und Beteiligung
- Abstimmung mit Stadt und entsprechenden Fachämtern
- Ergänzung „städtischer“ Maßnahmen (z.B. bestimmte Sanierungsbedarfe)
- Schärfung und Bündelung der Maßnahmenpakete

Hinkommen neu denken

Verweilcharakter verbessern

Sprachrohre etablieren

Erlebnisräume schaffen

Konsum diversifizieren

# Maßnahmen: Verweilcharakter verbessern

## Maßnahmenliste zur strategischen Leitlinie „Verweilcharakter verbessern“

Handlungsfeld Aus dem ISEK	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmen	Maßnahmenbeschreibung/ Teilmaßnahmen	Grobe Kosten- schätzung	Priorität			Zeitplanung			Mögliche Projekträger	Mögliche Förder- töpfe	Klima- anpassungs- maßnahme	Hinweise	
					Niedrig	Mittel	Hoch	Kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
1. Verweilcharakter verbessern	1.1.	Instandhaltung und Umgestaltung von Grünflächen	Instandhaltung/Umgestaltung des Stadtmauerparks entlang des Stadtmauerweges	200.000 €		X			X	X	Stadt		X		
			Ausbau Blühstreifen u. Bepflanzung öffentlicher Plätze						X		Stadt		X		
			Insektenhotel im Burggarten (am Wall)						X			Stadt		X	
			Ausbau Begrünungselemente in der Innenstadt	200.000 €		X				X		Stadt		X	
			Umgestaltung der Grünanlagen am Nicolaiplatz	50.000 - 100.000 €		X				X		Stadt		X	
			Aufwertung der Grünflächen am Wasserturm u. Wallanlagen entlang der Stadtmauer	100.000 - 200.000 €		X				X		Stadt		X	
			Ausbau von Fassadenbegrünung			X				X		Stadt, Eigentümer		X	
			Vorübergehende Begrünung von Baulücken			X			X	X		Stadt		X	
	1.2.	Bewerbung LAGA	Vorbereitung und Bewerbung für die LAGA*	Mehrere Mio. €			X	X	X	X	Stadt, Landkreis, LSA		X		
	1.3.	Gepflegte Innenstadt	Errichtung Mülltonnen mit Mülltrennung u. Klappe			X			X		Stadt				
			Öffentliche Toiletten in der Innenstadt errichten			X			X		Stadt				
	1.4.	Sichere Innenstadt	Ausbau Straßenlaternen in den öffentlichen Parks (Solar)				X		X		Stadt				
			Ausbau Überdachter und beleuchteter Bushaltestellen			X			X		Landkreis, Stadt				
			Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes			X			X	X	Stadt				
	1.5.	Öffentliche Trinkwasserstellen	Errichtung von öffentlichen Trinkwasserstellen in der Innenstadt				X		X		Stadt, Trinkwasser- versorger				

\* Die Maßnahme „Vorbereitung u. Bewerbung für die LAGA“ betrifft alle fünf Handlungsfelder



# Maßnahmen: Hinkommen neu denken

## Maßnahmenliste zur strategischen Leitlinie „Hinkommen neu denken“

Handlungsfeld Aus dem ISEK	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmen	Maßnahmenbeschreibung/ Teilmaßnahmen	Grobe Kosten- schätzung	Priorität			Zeitplanung			Mögliche Projekträger	Mögliche Förder- töpfe	Klima- anpassungs- maßnahme	Hinweise	
					Niedrig	Mittel	Hoch	Kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
2. Hinkommen neu denken	2.1.	Sanierung und Instandhaltung von Straßen	Chüdenstraße u. Kramstraße – nördlicher Abschnitt	650.000 € 250.000 €			X		X		Stadt				
			Schornsteinfegerstraße - Straße mit Fußgängerzone	850.000 €		X			X		Stadt				
			An der Katharinenkirche u. Kleine Straße	170.000 € 90.500 €			X	X			Stadt				
			Sanierung des Nicolaiplatzes und die Straßen um den Platz	700.000 - 800.000 €		X			X		Stadt				
			Holzmarktstraße	1.400.000 €		X	X	X			Stadt				
			Jenny-Marx-Straße u. Reichstraße südlicher Abschnitt inkl. Parkplatz	950.000 € 2.300.000 €			X			X	Stadt				
			An der Lorenzkirche u Westermarktstraße	450.000 € 550.000 €		X				X	Stadt				
			Steintorstraße	750.000 €	X					X	Stadt				
			Erster Damm, An der Marienkirche u. Kleine St. Ilsenstraße	1.450.000 € 180.000 € 1.200.000 €	X						X	Stadt			
	Altperverstraße u. Nicolaistraße	1.200.000 € 800.000 €		X					X	Stadt					
	2.2.	Sanierung, Instandhaltung sowie Qualifizierung u. Kennzeichnung von Fuß- und Radwegen	Rad- u. Fußweg: Durchgang von Wollweberstraße zur Fußgängerbrücke	40.000 €			X	X			Stadt				
			Rad- u. Fußweg: Stadtmauerweg von Altperverstraße bis Kulturhaus	800.000 €		X				X	Stadt				
			Fußgängerbrücke am Kulturhaus	80.000 €			X			X	Stadt				
			Fußgängerbrücken am Chüdenwall, am Burggarten, am Birkenwäldchen/ Jeetze	320.000 – 350.000 €	X						X	Stadt			
			Weg von Chüdenwall zur Neutorstraße – Lückenschluss Stadtmauerweg	40.000 €	X						X	Stadt			
			Farbliche Kennzeichnung von Radwegen (einheitl. farbl. Kenn- zeichnung; begrünte Barrieren)	250.000 €	X					X		Stadt			
			Qualifizierung innerstädtischer Fuß- u. Radwege (u.a. Fahrradstraßen)	6.000.000 €			X				X	Stadt			
	2.3.	Etablierung von alternativen Mobilitätsformen	Shuttlemöglichkeiten innerhalb der Stadt schaffen			X					X	Stadt, Private Anbieter			
			Fahrrad- u. Rollerverleih			X					X	Private Anbieter			
			Errichtung Fahrradgaragen/-boxen (z.B. in Leerstehenden Gebäuden)		X		X	X				Stadt, Private Anbieter			
Leihfahrrad-Service											Private Anbieter				
2.4.	Schaffung von Barrierefreiheit	Abbau von Barrieren im Burggarten (Treppen) – Änderung der Wegeführung		X						X	Stadt				

# Maßnahmen: Konsum diversifizieren

## Maßnahmenliste zur strategischen Leitlinie „Konsum diversifizieren“

Handlungsfeld Aus dem ISEK	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmen	Maßnahmenbeschreibung/ Teilmaßnahmen	Grobe Kosten- schätzung	Priorität			Zeitplanung			Mögliche Projektträger	Mögliche Förder- töpfe	Klima- anpassungs- maßnahme	Hinweise
					Niedrig	Mittel	Hoch	Kurzfristig	mittelfristig	langfristig				
3. Konsum diversifizieren	3.1.	Neue Wege zur Leerstands- minimierung	Nutzung/Bespielen von leerstehenden Gebäuden, Gewerbeflächen, Läden; Unterschiedliche Nutzungsformen und Mischnutzungen; Z.B. Lernender Laden für Workshops, Handwerk u. Handel; Mischladen u. Kooperative Nutzung verschiedener Branchen; Co-Working; Pop-Up- Stores; Permanenter Indoor- Flohmarkt; Künstler:innenhaus wo Künstler wohnen und ihre Kunst schaffen und präsentieren können	1.800.000 €	X			X	X		Stadt, Private Akteure			
	3.2.	Historische Bausubstanz nutzbar machen / als Attraktion nutzen	Betrifft leerstehende Läden und Fabrikhallen; Privater erwirbt eine historische Immobilie im Innenstadtbereich; Stadt kann bei Vermittlung unterstützen. Diese wird saniert/instandgesetzt und anschließend vermietet bzw. als Mixed-Use genutzt; historischer Charakter des Gebäudes soll Identität/ Ausstrahlung der Innenstadt verbessern;	1.500.000 €	X					X	Private Akteure			
	3.3.	Verbesserung der Gastronomie	Maßnahmen zur Verbesserung der Gastronomie im öffentlichen Raum z.B. Verweilstruktur verbessern, Verkehrsberuhigung; Verbesserung Genehmigung d. Außengastronomie	2.000.000 €		X			X		Stadt			

# Maßnahmen: Erlebnisräume schaffen

Maßnahmenliste zur strategischen Leitlinie „Erlebnisräume schaffen“

Handlungsfeld Aus dem ISEK	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmen	Maßnahmenbeschreibung/ Teilmaßnahmen	Grobe Kosten- schätzung	Priorität			Zeitplanung			Mögliche Projektträger	Mögliche Förder- töpfe	Klima- anpassungs- maßnahme	Hinweise	
					Niedrig	Mittel	Hoch	Kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
4. Erlebnisräume schaffen	4.1	Künstlerische Umgestaltung um das Kunsthaus	Sanierung bzw. Umgestaltung der südlichen Freifläche des Kunsthauses - Kunst als Erlebnis	260.000 €		X			X		Stadt; private Akteure				
	4.2	Ausbau Stadtmarketing & Vermarktung	Etablierung einer Kampagne „Urlaub in der Heimat“ in Kooperation mit anderen Städten in der Region; inkl. Webauftritt u.v.m.	25.000 €		X			X		Stadt, Vereine, private Akteure				
			Etablierung einer Kulturmeile, Vermarktung der vorhandenen Kulturangebote durch Flyer, Plakette, Webauftritt	5.000 €	X				X		Stadt, Vereine, private Akteure				
	4.3	Modellprojekt "Ökologisches Bauen als Erlebnis- und Anziehungspunkt"	In Kooperation mit verschiedenen Akteuren ökologisches Haus schaffen als Anziehungspunkt	5000.000 €	X					X	Private Akteure				
	4.4	Etablierung eines Altstadt-Hostels	Schaffung eines einfachen Hostels für Übernachtungen (kleine Zimmer, Apartments) mit einem gemeinschaftlich genutzten Untergeschosses (Mischnutzung)		X					X	Private Akteure				
	4.5	Spielbare Stadt	Wassererlebnisse flächendeckend schaffen u.a. Fontäne u. Angebote am Pfefferteich schaffen; Befahrbarkeit der Kanäle ermöglichen; Kneipanlage	260.000 €		X				X		Stadt;			
			Etablierung einer „Stadt der Sinne“: unterschiedlichste Maßnahmen zu den Themen „Sehen, Hören, Schmecken, Riechen“	200.000 €		X			X			Stadt, private Akteure, Vereine			
			Fitnessparkour für alle am Park des Friedens, um kostenlos Sport treiben zu können	100.000 €		X				X		Stadt			
			Asphaltierte Flächen spielbar machen, in dem man den öffentlichen Raum mit spielerischen Formen und Farben weiterentwickelt	25.000 €	X					X		Stadt			
			Kleine Mäuerchen zum Balancieren für Kindern durch die Innenstadt	50.000 €	X					X		Stadt			
			Wasserspiele an und in der Jeetze schaffen wie z.B. eine archimedische Schraube	100.000 €		X				X		Stadt			
Kletterbäume für Kinder			50.000 €		X				X		Stadt, private Akteure, Vereine				
Bouldern/Klettern am Burgturm			100.000 €	X					X		Stadt, private Akteure, Vereine				

# Maßnahmen: Sprachrohre etablieren

## Maßnahmenliste zur strategischen Leitlinie „Sprachrohre etablieren“

Handlungsfeld Aus dem ISEK	Maßnahmen-Nr.	Maßnahmen	Maßnahmenbeschreibung/ Teilmaßnahmen	Grobe Kosten- schätzung	Priorität			Zeitplanung			Mögliche Projektträger	Mögliche Förder- töpfe	Klima- anpassungs- maßnahme	Hinweise
					Niedrig	Mittel	Hoch	Kurzfristig	mittelfristig	langfristig				
5. Sprachrohre etablieren	5.1.	Treffpunkte & Kommunikationsräume für Alle	Schaffung von Treffpunkten für Alle u.a. Etablierung eines Mädchentreffs/Mädchennetzwerk; Jugendclub in der Innenstadt für Veranstaltungen, Bildungsarbeit, Workshops, Zusammensein				X		X		Stadt, Vereine, lokale Akteure, freie Träger			
	5.2.	Informationen zu Umweltthemen	Installation eines dauerhaften Informationsstandes über Umweltthemen		X				X		Stadt			
	5.3.	Innenstadtforum - Stadtentwicklung	Etablierung eines regelmäßiges Beteiligungsformates zur Innenstadtentwicklung			X		X			Stadt			



## 6.

### Wie geht's weiter? Was sind die nächsten Schritte?

- Stadtratsmitglieder erhalten Teil 1 des ISEK (Gesamtstadt & Innenstadt) zur Ansicht und Kommentierung
- Sammlung aller Anmerkungen durch Stadtverwaltung → anschließend Einarbeitung durch DSK
- **Geplanter Beschluss zur Stadtratssitzung am 14.02.2024** (Teil Innenstadt)

→ Parallel: restliche Erarbeitung des ISEK (Ortsteile/Prioritäre Gebiete) bis Mitte 2024



*Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!*

Hier geht's zur Online-Plattform der ISEK-  
Erstellung:

*[www.Salzwedel.Stadtentwicklung.live](http://www.Salzwedel.Stadtentwicklung.live)*

